

## Hier herzukommen ist immer ein Heimspiel Hösseringen: Patenkompanie verabschiedet Kompaniechef

### Für jedes Tor einen Baum pflanzen

Gemeinde Suderburg ruft zur Aktion zur Fußball- Weltmeisterschaft auf:

Am 9. Juni beginnt endlich die Fußball- Weltmeisterschaft. Diesem Ereignis fiebern auch viele Suderburger bereits sehnsüchtig entgegen. Mit einer kleinen Aktion möchten wir dieses besondere Ereignis in Suderburg unvergessen machen.

Konkret ist daran gedacht, für jedes von der Deutschen Fußball- Nationalmannschaft geschossene Tor im neuen Grünbereich am Baugebiet „Tannrähmsblick“ einen Baum zu pflanzen und diesen mit einer entsprechenden Plakette zu versehen.

Wer Interesse hat, an dieser Aktion teilzunehmen und zu helfen, dieses Ziel zu erreichen, kann sich bis zum 9. Juni bei der Gemeindeverwaltung melden.

Die Teilnahmebedingungen werden umgehend im Internet ([www.suderburg.de](http://www.suderburg.de)) veröffentlicht.



*Abschied und Neubeginn bei der Patenkompanie: Kompaniechef Major Hermann Schierl (l. mit Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich und Verbindungsoffizier Manfred Techmann, r.) wurde verabschiedet, sein Nachfolger Hauptmann Jörg Rochlitzer in sein Amt eingeführt. Fotos: Kohnke*

**Hösseringen.** „Ich freue mich über so viel Resonanz unserer Hösseringer Vereine und Verbände. Diese Patenschaft legt wieder einmal Zeugnis ab für die große Verbundenheit unserer Vereinigung.“ Manfred Techmann, Verbindungsoffizier zwischen dem Ort Hösseringen und seiner Patenkompanie bei der Bundeswehr, der Panzeraufklärungskompanie 90 in Munster, freute sich, anlässlich der Verabschiedung von Kompaniechef Major Hermann Schierl und der Amtseinführung

seines Nachfolgers Hauptmann Jörg Rochlitzer, so viele Gäste im „Haus am Landtagsplatz“ begrüßen zu dürfen. Er hatte allen Grund dazu: Die Hösseringer waren geschlossen angetreten, um ihrer langjährigen Verbundenheit zur Patenkompanie auch an diesem Tage des Abschieds und Neubeginns Ausdruck zu geben. Sie nahmen Abschied von Major Hermann Schierl, der die Kompanie drei Jahre leitete und in dieser Zeit auch Hösseringen

kennen und schätzen lernte. Fast auf den Tag genau, am 21. März 2003 ist Hermann Schierl in sein Amt eingeführt worden. Für ihn war das auch der erste Besuch im Heideort Hösseringen. Erste Erfahrungen mit Patenschaften hatte er zwar bereits zuvor sammeln können, doch das hier – das war etwas anderes. „Eine so intensive Patenschaft hab ich noch nicht erlebt“, so Schierl.

Fortsetzung auf Seite 15

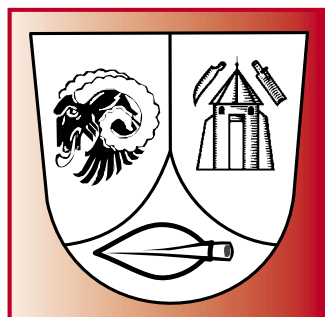
### Aus dem Inhalt

Zukunftspläne und Streckenzahlen: Mitgliederversammlung beim Hegering Suderburg

> Seite 7

Suderburg nach vorne bringen: Wirtschaftsgemeinschaft mit Plänen für das Jahr

> Seite 24



### Ein Volk dankt seinem (Ver-)führer

Ausstellung im Museumsdorf

Eine Million Menschen versammelten sich im Jahre 1937 auf dem Bückeberg bei Hameln, um das „Reichserntedankfest“ zu feiern. Kürzlich wurde im Museumsdorf Hösseringen eine Ausstellung zu diesem Thema eröffnet.

Seite 8

**Wichtige Rufnummern****Verwaltungen**

Rathaus  
Suderburg 05826/980-0  
Gerdau 05808/405  
Eimke 05873/1414

**Grundschulen**

Suderburg 05826/95899-0  
Gerdau 05808/333

**Haupt-/Realschule Suderbg.**

05826/7053

**Fachhochschule NON**

05826/988-0

**Jugendzentrum Suderburg**

05826/880268

**Kindergärten**

Suderburg 05826/465  
Gerdau 05808/1500  
Eimke 05873/1327

**Sportzentrum**

Suderburg 05826/409

**Ärztlicher Notdienst**

Sammel-Nr. 0180/2000099  
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

**Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf Tel. 112**

**Gemeindebrandmeister**  
G. Schröder 05826/1575  
**Stellv. Gemeindebrandmeister**  
K.-H. Müller 05808/608  
**Ortsfeuerwehr Suderburg**  
R. Mentzel 05826/7595  
**Ortsfeuerwehr Bahnsen**  
Christian Schulze 05826/9509008  
**Ortsfeuerwehr Böddenstedt**  
W. Schunke 05826/404  
**Ortsfeuerwehr Hösseringen**  
A. Günzel 05826/1500  
**Ortsfeuerwehr Holxen**  
W. Schulte 05826/8938  
**Ortsfeuerwehr Räber**  
T. Meyer 05826/360

**Polizei-Notruf Tel. 110**

Polizeistation Suderburg  
05826/8231

**Kirchengemeinden**

Suderburg 05826/267  
Gerdau 05808/244  
Eimke 05873/241

**SVO Energie GmbH**

0581/805-0

**Zentrale Mülldeponie Borg**

05803/9876-1

**Postagenturen**

Suderburg 05826/7203  
Gerdau 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!**

**Fasten... von Apotheker Hendrik Müller**

Von Aschermittwoch bis Ostern erstreckt sich bei uns traditionell die Fastenzeit. Viele Menschen möchten in dieser Zeit ihrem Körper und Geist etwas Gutes zu tun und verzichten auf alte Gewohnheiten, auf Alkohol, Süßigkeiten und kalorienreiches Essen.

Das Christentum sieht streng genommen zwei Fastenzeiten vor, da auch die Adventszeit als Fasten gesehen wird. Der Begriff „Fastenzeit“ wird jedoch nur für die östliche Bußzeit verwendet, die dem Osterfest voran geht und die sich über 40 Tage erstreckt, wobei die Sonntage nicht hinzu gerechnet werden. Ostern wiederum liegt auf dem ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond, so dass sowohl Ostern als auch die Fastenzeit bewegliche Tage ist. Die Ostergrenze liegt somit zwischen dem 22. März und dem 25. April.

Leitete sich das Fasten ursprünglich religiös her (Reinigung der Seele, Abwehr des Bösen, Trauer, Buße), finden sich in der heutigen Zeit auch Formen des therapeutischen Fasten (z. B. bei Diäten). Unter Heilfasten versteht man das Fasten bei einer ärztlichen Therapie, wobei die Entschlackung Entgiftung sowie

die Regenerierung des Körpers und der Seele im Vordergrund steht: Der Blutdruck sinkt, der Kreislauf und das Herz werden nicht mehr so stark beansprucht. Allgemein gilt, dass alle durch die Ernährung beeinflussbaren Krankheiten durch das Fasten positiv verändert werden können.

Auch Fasten zur Gewichtsreduktion ist ein aktuelles Thema. Durch die fehlende Kalorienzufuhr schaltet der Körper auf den sogenannten Hungerstoffwechsel, indem er auf die körpereigenen Reserven zurückgreift. Nachdem die Kohlenhydratspeicher erschöpft sind, kommt es anschließend zur Fettverbrennung aber auch zum Abbau von Eiweißreserven. Dies hat Einfluss auf die Muskulatur, was wiederum den Grundumsatz reduziert. Erfolgversprechend ist diese Art von Fasten also nur, wenn im Anschluss daran eine dauerhafte Ernährungsumstellung erfolgt, da es sonst durch den JoJo-Effekt zu einer baldigen Gewichtszunahme kommt.

Da bei einer Fastenkur nicht nur die energieliefernden Nährstoffe Kohlenhydrate, Eiweiße und Fette reduziert sondern auch lebensnotwendige Vitamine und



Mineralstoffe in geringerer Menge aufgenommen werden, ist eine Nahrungsergänzung mit Vitaminen und Mineralstoffen sinnvoll. Ohne Vitamine und Mineralstoffe kann der Stoffwechsel des Körpers nicht optimal funktionieren.

Grundsätzlich gilt, dass nur gesunde Menschen heilfasten und längere Fastenkuren immer von einem Arzt betreut werden sollten. Für z. B. Schwangere und stillende Frauen, Kinder unter 10 Jahre sowie Menschen mit Schilddrüsenüberfunktion, Durchblutungsstörungen oder Blutungsneigung und Typ-1-Diabetiker ist das Fasten nicht zu empfehlen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns!

**Jahreshauptversammlung des SC-Suderburg.****Wahlen und Ehrungen beim SC-Suderburg.**

Bei der Jahreshauptversammlung des SC-Suderburg konnte der 1. Vorsitzende Uwe Bodenbach den Präsidenten des KSV-Uelzen, Friedrich Wollbrandt, begrüßen. Hitzige Debatten und Wortgefechte begleiteten lange Zeit die Versammlung. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Themen: Berichte des Vorstandes, Wahlen und Ehrungen.

In einem Jahresrückblick berichtet die 2. Vorsitzende, Monika Bodenbach, umfangreich über die vielen Aktivitäten des SC, wie die Teilnahme an Schützenfesten befreundeter Vereine. Mehrere Vergleichsschießen mit Schützenvereinen und Gilden, hier vorzuheben.

Der 1. Platz beim Traditionellen Gildevergleichsschießen. Zusammengefasst wurden Geselligkeit, Brauchtumpflege und der Schießsport, die 3 wichtigen Säulen eines Schützenvereines ausgeglichen gepflegt.

Der Schatzmeister, Volker Nie-

mann, legte einen ausgeglichenen Haushalt vor. Die Kassenprüfer bestätigten eine tadellose Kassenführung.

Der Schießsportleiter, Ralf Groß, berichtet so kurz wie möglich über die vielen Schießsportlichen Aktivitäten und Erfolge bei Wettkämpfen. Ebenso informierte er über wesentliche Änderungen im Waffengesetz.



Nach einer Pause und Imbiß ging es mit Wahlen weiter. In ihrem Amt bestätigt wurden die 2. Vorsitzende, Monika Bodenbach und die Schriftführerin, Daniela Chioditti. Die Schießsportleiter, Dieter Meyer und Ralf Groß, kandidierten nach einer Amtszeit von 31 bzw. 15 Jahren nicht wieder. Leider gab es für diese Posten keine Interessenten, wel-

ches sehr bedauerlich ist, so dass die Schießsportleiter lt. Satzung im Amt bleiben müssen bis ein Nachfolger gewählt ist.

Folgenden Mitglieder wurden geehrt und erhielten Auszeichnungen und Ehrennadeln: Silber für 15 Jahre: Sascha Bunge (nicht anwesend) und Uwe Bodenbach. SC-Nadel für 20 Jahre: Brigitte Müller, Michaela Meyer, Daniela Chioditti, Hans-Gerd Müller und Ralf Groß. Gold für 25 Jahre: Klaus Röhl. SC-Nadel für 30 Jahre: Margrit Midden-dorf.

Für besonderen Einsatz im Schießsport wurden Reinhild Zittlau, z.Z. amtierende SC-Königin, und Ingo Zittlau mit der SC-Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet. Die SC-Verdienstnadel in Silber erhielt Ralf Groß für 15 jährige Vorstandsarbeit.

Geehrt werden sollte auch Dieter Meyer für herausragende Tätigkeit im SC, da Dieter sich z.Z. in Kur befindet soll dieses später in würdigem Rahmen nachgeholt und berichtet werden.

# Jugendarbeit in der Gemeinde Suderburg

Bezug: Leserbrief Horst Bartelt, Suderburg, in der Ausgabe vom 04.03.2006

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Herr Bartelt hat sich mit dem Verfassen seines Leserbriefes wirklich sehr viel Mühe gemacht und nach seiner Meinung einige „neue“ Ideen aufgezeigt, die die Gemeinde Suderburg aufgreifen sollte, um damit „in den Wettbewerb um junge Familien“ einzutreten. Sehr geehrter Herr Bartelt: Ihnen ist bestimmt der TV-Werbespot bekannt, in dem jemand beim Patentamt seine vermeintlichen Neuerungen anmelden möchte und jedes Mal gesagt bekommt: „Das gibt es schon!“

Diese Antwort müssen wir Ihnen leider ebenfalls geben. Im Wettbewerb um junge Familien kann unsere Gemeinde sich mit allen anderen Gemeinden im Landkreis Uelzen durchaus messen. Wir haben meines Erachtens im Augenblick den modernsten Kindergarten mit einem optimal gestalteten Außengelände. Wir haben als einzige Kommune in Niedersachsen so genannte altershomogene Betreuungsgruppen, die im Hinblick auf die bevorstehende Einschulung eine gezielte Förderung der Kinder ermöglichen. Wir bieten weiterhin Sonderöffnungszeiten morgens und mittags an und tragen mehr als 60% der tatsächlich anfallenden Kosten für den Kindergartenbetrieb. Wer die lokale Kommunalpolitik aufmerksam verfolgt, wird auf die Frage nach der Familien-

freundlichkeit einräumen müssen: Familienfreundlich? Das sind wir schon!

Im übrigen beginnt die Familienfreundlichkeit des Leserbrief-Verfassers offenbar bei der Kleinkinderbetreuung - und endet dort auch! Ein wenig kurzsichtig, diese Betrachtungsweise, meinen Sie nicht auch? Gehören nicht auch z.B. die Grundschüler (in der modernsten Grundschule des ehemaligen Regierungsbezirkes Lüneburg) oder die Haupt- und Realschüler (dafür gibt es in Suderburg das erste Ganztagsangebot) dazu? Mit keinem Wort der Wertschätzung geht Herr Bartelt auf die vielen Kinder und Jugendlichen ein, die dem Kleinkindalter längst erwachsen sind und eigene Interessen entwickeln. Statt dessen wird der längst überfällige Umzug der Kinder und Jugendlichen in die Erdgeschossräume mit ausschließlich oberflächlichen Argumenten für entbehrlich erachtet. Die Gemeinde Suderburg ist Eigentümerin dieses Gebäudes und hält eine Verbesserung des räumlichen Angebotes aufgrund der positiven Besucherzahlen für erforderlich. Für den Ort Suderburg wird dadurch ein Ortsbild prägendes Teilfachwerkgebäude langfristig erhalten und mit einer Modernisierung der Heiztechnik werden jährliche Energiekosten eingespart und die Umweltbelastung verringert.

Auch sind die vom Verfasser herangezogenen Zahlen einseitig oberflächlich. Herr Bartelt „vergaß“ nämlich die Zuschüsse zu nennen, die der Gemeinde Suderburg wegen der genannten Verbesserungen gewährt werden.

Wir sind der Meinung, dass die Vorhaltung eines Kinder- und Jugendzentrums ebenfalls

ein gewichtiger Aspekt der Familienfreundlichkeit ist. Was wir - die Gemeinde einerseits - und die vielen Vereine und Verbände andererseits sonst noch an familienfreundlichen Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche parat haben, kann in der Jahresbroschüre „Jugendbetreuung 2005“ nachgelesen werden. Hätte der Verfasser des Leserbriefes sich auch noch die Mühe gemacht, ein wenig in dieser Broschüre zu lesen, so würde er anders urteilen. Wir behaupten, und zwar nicht

ohne Stolz, den Startschuss für den Wettbewerb um Familienfreundlichkeit nicht nur gehört zu haben, wir haben ihn abgegeben!

Übrigens: Als Kommunalpolitiker kann jedermann - aktiv und ehrenamtlich - dafür eintreten, die gemeindliche Familienpolitik noch erfolgreicher zu machen. Die nächste Gelegenheit, an politischen Entscheidungen mitzuwirken, bietet sich bereits am 10. September 2006!

Mit freundlichen Grüßen  
Friedhelm Schulz, Gemeindedirektor

**Immobilienfinanzierung und mehr ...**

**flexible** Auszahlungs- und Sondertilgungsmöglichkeiten, **kostenfreies** Baukonto, kostenfreie Wohngebäudeversicherung für das erste Jahr, sechsmonatige **provisionsfreie** Bereitstellungszeit, kostenfreie Bautenstandsaufnahmen und Verkehrswertgutachten

0 58 26 / 190-0  
www.vr-ur-ue.de  
Volksbank  
Uelzen-Salzwedel eG

**VR Baufi plus - mehr für Sie.**

**Impressum**  
**Verantwortlich für Herausgabe, Redaktion und Anzeigenverkauf:**  
Andreas Paschko & Christine Kohnke GbR  
Burgstraße 20, 29556 Suderburg  
Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91  
eMail: info@DieZeitung4you.de  
Andreas Paschko (ap) Christine Kohnke (ck)  
Burgstraße 20 Mühlenstraße 12  
29556 Suderburg 29556 Böddenstedt  
Tel. (0 58 26) 94 92 Tel. (0 58 26) 83 57

**Druckerei:**  
Verlag + Druck Linus Wittich KG  
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow

**Vertrieb:**  
Die Ortsboten GmbH, Bahnhofstr. 10  
29574 Ebstorf, Tel. 0 58 22/9 41 10

Redaktionsschluß	Erscheinungstermine
22. April	28. April 2006
27. Mai	02. Juni 2006
24. Juni	30. Juni 2006
22. Juli	28. Juli 2006
26. August	01. September 2006
23. September	29. September 2006
21. Oktober	27. Oktober 2006
25. November	01. Dezember 2006
16. Dezember	22. Dezember 2006

Für den Inhalt zugesandter, veröffentlichter Artikel ist der jeweilige Absender verantwortlich, sie stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Fotos, Artikel u. sonstiges zugesandtes Material können nur per frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

**Anzeigenannahmestelle:**  
Christels Papierladen (ehem. PAPALAPAP)  
Hauptstr. 14, Suderburg, Tel. 0 58 26/95 86 60



**BESTATTUNGSHAUS**  
KRÜGER-SCHÖN  
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

**24 Stunden für Sie erreichbar:**  
Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · **Telefon (0 58 26) 2 97**  
Barum · **Telefon (0 58 06) 98 02 31**

# Geplante Einschränkungen bei der Verbraucherinsolvenz

Nach der Insolvenzordnung besteht für Jedermann und -frau die Möglichkeit, im Falle der Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit nach Durchführung eines gerichtlichen Verfahrens die sogenannte Restschuldbefreiung zu erlangen. Mit anderen Worten kann ein Schuldner nach ca. 6 Jahren schuldenfrei werden.

Nach der jetzigen Rechtslage trifft dies auch für den völlig vermögenslose Schuldner (z.B. ALG II-Empfänger, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger) zu. Die nach der Insolvenzordnung zu zahlenden Verfahrenskosten können diesen auf Antrag gestundet werden und dieser Gruppe die Durchführung des Verfahrens sowie die Restschuldbefreiung ermöglichen.

Die Bundesregierung hat nun geplant, Änderungen an der Insolvenzordnung vorzunehmen, wonach der Schuldner alle Kosten des Insolvenzverfahrens sowie mindestens 10 % der Forderungen aufbringen muss, um das Insolvenzverfahren beantragen zu können. Die bislang bestehende Möglichkeit der Kostenstundung für vermögenslose Schuldner soll entfallen. Im Ergebnis entfällt für diese Personengruppe die Möglichkeit eines regulären Insolvenzverfahrens. Statt dessen soll eine Art Insolvenzverfahren „light“ mit längerer Laufzeit eingeführt werden, jedoch ohne Restschuldbefreiung. Seriöse Verbraucherschutzverbände sprechen sogar schon von einem Zwei-Klassen-Recht, bei dem gerade die Bedürftigsten

in Zukunft aus dem Verbraucherinsolvenzverfahren ausgeschlossen werden.

Völlig vermögenslosen Schuldnern kann daher nur geraten werden, sich umgehend und umfassend zu diesem Thema zu informieren. Ansprechpartner dafür sind Schuldnerberatungsstellen oder auch Rechtsanwälte mit Erfahrungen auf diesem Gebiet. In der Regel wird der vermögenslose Schuldner einen Anspruch auf staatlich gewährte Beratungskostenhilfe haben, so dass für die Inanspruchnahme eines Rechtsanwaltes nur eine vom Schuldner zu leistende Gebühr von 10,- € fällig wird.

## Beratungskostenhilfe, Prozesskostenhilfe und Prozessfinanzierung

Wir leben in einem Rechtsstaat, in dem jeder seine Rechte gegenüber Dritten oder auch staatlichen Stellen mit Hilfe von Gerichten durchsetzen oder verteidigen kann. Allerdings ist das Recht in nahezu allen Bereichen so kompliziert geworden, dass dafür in fast allen Fällen die Unterstützung von Rechtsanwälten erforderlich ist. Durch die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und Gerichten entstehen allerdings zum Teil erhebliche Kosten, so dass nicht nur Mittellose, sondern auch sogenannte Normalverdiener dadurch unter Umständen von der effektiven Geltendmachung Ihrer Rechte ausgeschlossen sein können. In diesem Zusammenhang sollen die oben genannten Finanzierungshilfen und -möglichkeiten kurz vorgestellt werden.

### Beratungskostenhilfe

Diese beinhaltet eine außergerichtliche Beratung und gegebenenfalls auch Vertretung des Rechtssuchenden durch einen Rechtsanwalt. Beratungskostenhilfe wird ge-

währt in Angelegenheiten des Zivilrechts (z.B. Insolvenzrecht, Kaufrecht, Mietrecht, Scheidungsrecht, Versicherungsrecht, u.a.), des Verwaltungsrechts (Sozialhilfe, Wohngeld, Gewererecht u.a.), des Sozialrechts (Renten- und Versorgungsangelegenheiten u.a.) sowie des Verfassungsrechts.

Ein Antrag auf Gewährung von Beratungshilfe kann direkt beim zuständigen Amtsgericht oder über den vom Rechtssuchenden ausgewählten Rechtsanwalt unter Einreichung eines Formulars mit vollständigen Einkommensnachweisen sowie Belastungen (Miete, Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, Werbungskosten) gestellt werden. Ein solcher Antrag hat nur innerhalb enger Einkommensgrenzen Aussicht auf Erfolg, so dass Beratungshilfe nur für nahezu völlig vermögenslose Rechtssuchende (ALG II-Empfänger, Sozialhilfeempfänger, ggfs. Arbeitslose und Geringverdienende) in Betracht kommt. Wenn dem Antrag auf Beratungskostenhilfe stattgegeben wird, dann hat der Rechtssuchende nur einen feststehenden Eigenanteil von 10,- € an den Rechtsanwalt zu zahlen. Für die Klärung verschiedener rechtlicher Fragen kann jeweils ein eigener Antrag auf Beratungshilfe gestellt werden. Im Zweifelsfall sollte beim Rechtsanwalt oder beim Amtsgericht nachgefragt werden.

### Prozesskostenhilfe

Diese beinhaltet die Kosten der Vertretung durch einen Rechtsanwalt vor Gericht sowie die gegebenenfalls anfallenden Gerichtskosten. Prozesskostenhilfe wird in denselben Angelegenheiten gewährt, wie Beratungskostenhilfe.

Der Antrag auf Gewährung von Prozesskostenhilfe wird vom beauftragten Rechtsanwalt beim zuständigen Gericht gestellt. Dazu muss der Rechtssuchende ein Formular über seine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse ausfüllen, das er vom Rechtsanwalt erhält. Der

Rechtsanwalt stellt dann den Streit unter Angabe von Beweismitteln dem zuständigen Gericht dar und dieses prüft, ob die Sache Aussicht auf Erfolg und der Rechtssuchende im Rahmen der Einkommensgrenzen Anspruch auf Prozesskostenhilfe hat. Das Gericht kann die Prozesskostenhilfe in vollem Umfang gewähren oder aber auch festlegen, dass diese Prozesskostenhilfe je nach Einkommen des Rechtssuchenden in Raten voll oder teilweise zurückgezahlt werden muss. Für die Gewährung von Prozesskostenhilfe sind die Einkommensgrenzen etwas höher, als für die Beratungshilfe, so dass diese nicht nur für völlig Vermögenslose in Betracht kommt. Im Zweifelsfall sollte beim Rechtsanwalt, der ohnehin den entsprechenden Antrag stellen muss, nachgefragt werden.

### Prozessfinanzierung

Seit kurzer Zeit bieten mehrere Rechtsschutzversicherungen für die gerichtliche Geltendmachung von Forderungen ab 50.000,- € gegen Dritte Prozessfinanzierungen gegen Erfolgsbeteiligung an. Nach einer entsprechenden rechtlichen Prüfung der Angelegenheit durch die Versicherung wird mit dieser ein Vertrag geschlossen, wonach diese im Erfolgsfall 20 - 30 % Erfolgsbeteiligung erhält. Für den Fall, dass das Verfahren verloren geht, werden sämtliche Prozesskosten von der Versicherung übernommen. Sämtliche Vorschüsse, ohne die ein Verfahren nicht eingeleitet werden kann, werden ebenso von der Versicherung übernommen.

Diese Möglichkeit der Prozessfinanzierung ist nicht abhängig von Einkommensgrenzen und kommt für Rechtssuchende in Betracht, die möglicherweise einen größeren Zahlungsanspruch (ab 50.000,- €) gegen Dritte haben, diesen jedoch wegen der hohen mit der gerichtlichen Durchsetzung des Anspruchs verbundenen Kosten nicht durchsetzen können oder wollen. Dies ist somit eine interessante Möglichkeit ohne eigenes Kostenrisiko erhebliche eigene Zahlungsansprüche zumindest zum größten Teil durchzusetzen. Die Anfrage bei den Versicherungen erfolgt üblicherweise unter Darstellung des Streites über einen Rechtsanwalt.



## Rechtsanwalt Marco Wrede

Oldendorfer Straße 37, 29556 Suderburg

Tel.: 05826 – 218 322

E-Mail: Marco\_Wrede@web.de

Termine nach Vereinbarung.

## DIE ZEITUNG

eMail:  
info@DieZeitung4you.de

# Rückblick auf ein aktives Jahr

## Freiwillige Feuerwehr Holxen zog Bilanz

**Holxen.** Auf ein aktives Jahr 2005, ohne Brand- und Hilfeleistungseinsätze, kann die Freiwillige Feuerwehr Holxen zurückblicken. Dies machte Ortsbrandmeister Willi Schulte in seinem Jahresbericht deutlich.

Zu den Aktivitäten gehörten das Osterfeuer unter der Leitung von Henning Röber, die traditionellen Eimerfestspiele im September mit einer Beteiligung von zehn Gruppen und der Laternenumzug im November mit gemütlichem Beisammensein.

Das Feuerwehrjahr wurde beendet mit der Kindermaskerade im Februar unter der Leitung von Burkhard Freese und Jürgen Feuerharke. Für Musik sorgten dieses Mal Hendrik Feuerharke und Torsten Cohrs. Die aktiven Feuerwehrkameraden nahmen an zahlreichen Wettkämpfen teil: An dem Zehnkampf in Bargfeld, am Pokalwettkampf alter Unterkreise in Bahnsen, aus dem die Wehr als 2. Sieger hervorging, und am Samtgemeindegewettkampf in Dreilingen. Hier belegte die Wehr den 3. Platz. Darüber

hinaus nahmen die Holxer Kameraden am Kreiswettkampf in Hösseringen teil.

Im Frühjahr erhielt der Bierwagen in Eigenleistung eine neue Elektroinstallation mit Beleuchtung sowie ein neues Dach. Die Pläne dazu wurde von Uwe Haase gespendet. Im Juli wurde der neue Übungsplatz bei Familie Feuerharke in Betrieb genommen, außerdem nahmen die Feuerwehrkameraden im Feuerwehrgerätehaus in Eigenleistung einige Veränderungen vor, um die Leistungsfähigkeit zu verbessern.

2005 fanden zehn Übungsabende statt sowie eine Funktionsübung, bei der das Kartenlesen mit Hilfe von Koordinaten geübt wurde.

### Ausblick:

Jeden ersten Dienstag im Monat findet ein Übungsabend zur Verbesserung des Leistungsstandes statt. Voraussichtlich im Sommer 2006 ist ein Ausflug geplant. Am 16. September finden die traditionellen Eimerfestspiele



statt.

### Ehrungen:

Jürgen Feuerharke und Volker Offen wurden jeweils für 25 Jahre, Artur Müller für 50 Jahre und Willi Schulte wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

### Beförderungen:

Till-Eike Röber und Lars Feuerharke wurden zum Feuerwehrmann, Bodo Frommhagen wurde zum Oberfeuerwehrmann und Andre Rüssmeier-Lindloff zum 1. Hauptfeuerwehrmann befördert.

### Wahlen:

Till-Eike Röber wurde einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

### Neuaufnahmen:

Sebastian Keilwitz wurde als aktiver Feuerwehrkamerad in die Wehr aufgenommen.

### Verabschiedungen:

Nach 41 aktiven Jahren wurde Ewald Lindloff in die Altersriege überstellt.

*Burkhard Weiß*

## Schritte auf der Treppe

7.30 Uhr. Leicht außer Atem komme ich im vierten Stock an. Ein schlichtes Schild weist aus: Agentur für Arbeit, Öffnungszeiten von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr. Es ist 7.30 Uhr.

Unschlüssig stehe ich vor der geschlossenen Tür. Eben habe ich mich noch spitzbübisch gefreut, einen Parkplatz ergattert zu haben. Jetzt wieder nach Hause fahren?

Ich schaue zum Fenster. Nieselregen. Die Geschäfte sind noch geschlossen.

Schließlich setze ich mich auf den mittleren der drei Stühle, der Tür gegenüber. Abschätzend mustere ich meine Umgebung. Drei mal drei Meter, drei Stühle, sonst nichts.

Warten. Eineinhalb Stunden können sehr lang sein. Ich habe kein Buch in der Tasche.

Schritte auf der Treppe.

Eine Bekannte. Sie hat ihre Mutter zum Arzt begleitet, jetzt setzt sie sich neben mich und redet. Ob sie hier den Personalausweis braucht. Ihrer ist abgelaufen. Schon lange will sie sich Anträ-

ge holen. Der Mann verdient ja so wenig und den Laden hat sie längst nicht mehr. Da ist doch noch die kleine Tochter. Aber das Erziehungsgeld ist schon lange ausgelaufen.

Der Mann trinkt. Er säuft, um es genau zu sagen. Das Kind ist oft krank. Und um die Mutter muss man sich kümmern. Schließlich hat sie das teure Heizöl bezahlt. Alles bleibt an ihr hängen.

Fast eine Stunde will der Wortschwall nicht enden. Nachdem sie ihr verpfushtes Leben auf meinen Schoß erbrochen hat, geht sie. Anträge holt sie nicht. Schritte auf der Treppe.

Rechts neben mich setzt sich eine Frau, so etwa 35. Ihr Mann ist auch dabei. Er bleibt stehen. Sie fragt, in welchem Raum es die Schecks gibt. Ich gebe Auskunft. Weiter sagt sie nichts, nur ab und zu ein leises Stöhnen, ein vorsichtiger Blick in das Gesicht ihres Mannes.

Schritte auf der Treppe.

Noch mehr „Kunden“ kommen, langsam füllt sich das kleine Viereck.

Drei junge Leute, zwei Männer und eine Frau, stehen direkt neben der Tür. Sie reden lautstark. Der erste, jung und kräftig gebaut, erzählt, dass er vom Arzt aus nur zehn Kilo heben darf. Und nicht länger als zwei Stunden stehen.

Keine Aussicht, was zu kriegen. Man habe ihm die Bezüge gesperret. Grundlos. Wenn er heute kein Geld kriegt, dann haut er den Laden zusammen.

Die junge Frau sagt, dass sei auch keine Lösung.

Dem zweiten wurde ein Job in Hannover vorgeschlagen. Hannover! Bei den Benzinpreisen. Und das für fünf Euro.

Die junge Frau sagt, sie habe ihr Studium abgebrochen. Allein stehend mit Kind und jeden Tag zur Uni fahren, nur vom Bafög. Das reicht nicht. Also wieder ein Antrag, Hartz IV diesmal. Doch ab Januar will sie es noch einmal versuchen. Bis dahin zieht sie um.

Schritte auf der Treppe.

Eine ältere Frau kommt. Unsicher mustert sie das Türschild,

schaut unbehaglich in die Runde. Doch sie bleibt still.

Nun füllt sich auch das Treppenhaus. Ängstlich schaue ich zur Tür. Fast kein Durchkommen mehr und ich war doch die Erste. Ich ergreife die Gelegenheit und biete der älteren Frau meinen Platz an. Sie lehnt dankend ab.

Jetzt dreht sich die Debatte um Politik. Einige meinen, es lohne nicht, wählen zu gehen. Die junge Frau sagt, wählen sei das einzige, was noch bleibt. Bloß die Politiker, denen sei das hier eh alles egal.

Nun mischt sich die ältere Frau doch ein. Alles wird noch viel schlimmer sagt sie.

Da dreht sich der Schlüssel in der Tür. Von innen. 9 Uhr.

Der Sicherheitsmann baut sich vor der Tür auf, wir drängen hinein. Mein Kopf ist leer, in meinem Magen liegt ein Stein.

Dabei fängt die Vorstellung doch erst an.

*Gudrun Beuster*

# Für die Zukunft voraus planen

Mitgliederversammlung des Hegeringes Suderburg • Eberhard Hinrichs geehrt

**Hösseringen.** Bevor es zur Mitgliederversammlung und dann auch noch zum gemütlichen Teil überging war für die Suderburger Jäger in diesem Jahr zunächst Weiterbildung angesagt: Weit mehr als 100 Mitglieder des Hegeringes Suderburg nahmen die Möglichkeit wahr, sich einer Schulung zur Berechtigung der Entnahme von Trichinenproben zu unterziehen.

Die beiden Tierärzte des Veterinäramtes des Landkreises Uelzen übermittelten den Jägern die dazu erforderlichen Kenntnisse über Trichinen, die Durchführung der Probenentnahme, ihren Transport und die Kennzeichnung der Wildkörper. Jeder Teilnehmer an dieser Schulung wird eine amtliche Bescheinigung erhalten.



Der Vorsitzende des Hegeringes Suderburg, Helmut Gerken.

Darüber hinaus wurden die Teilnehmer über die Schweinepest und den Verlauf der Vogelgrippe informiert.

Die abendliche Mitgliederversammlung fand ebenfalls unter sehr guter Beteiligung statt.

Der Kreisvorsitzende der Jägerschaft Uelzen, Rüdiger Wnuck, informierte die Anwesenden über die anstehenden Veränderungen in der Jagdpolitik. Derzeit ist eine Neufassung des Bundesjagdgesetzes in Vorbereitung. Der Gesetzentwurf, zu dem noch keine Einzelheiten bekannt sind, wird zum Ende des Jahres erwartet.

Rüdiger Wnuck gab darüber hinaus bekannt, dass auf Landesebene demnächst eine Studie über das Rotwild in Norddeutschland in Angriff genommen werden soll. „Wir wissen viel zu wenig

über das Rotwild“, so Wnuck. In dieser Studie sollen etwa Wanderbewegungen erfasst und Erkenntnisse darüber gewonnen werden, ob es noch Austausch zwischen den einzelnen Populationen gibt und wie sich die Bejagung auf die Wildbestände auswirkt.

Eine solche Studie könnte auch hilfreich für Stellungnahmen zur geplanten Autobahn A 39 sein. Denn bislang ist nicht bekannt, wo sich die großen Querungstrassen des Wildes befinden. „Dazu können wir bislang keine Aussagen treffen“, so Wnuck. Darüber hinaus könne man anhand einer Studie über Ausgleichsmaßnahmen reden.

Die Arbeit der Jägerschaft auf Kreisebene wurde vom Kreisvorsitzenden ausdrücklich gelobt. Positiv sei, dass es für den neu-



Gab umfassende Informationen: Der Kreisvorsitzende Rüdiger Wnuck.

en Lehrgang 20 Anmeldungen gegeben habe und zwar von jungen Menschen. „Wir haben den Schulterchluss zur Jugend geschafft. Das haben wir bereits seit Jahren angestrebt“, so der Vorsitzende.

Mit viel Fleiß und Elan sei der neue Schießstand entstanden. Es sei aber dennoch nicht an der Zeit, sich zurück zu lehnen. Vielmehr sei für die Zukunft vorzuplanen. Etwa in Sachen Fleischhygiene. „Dieses Thema wird uns künftig beschäftigen. Wir liefern hochwertige Produkte. Dafür müssen wir gerade stehen.“ Deshalb seine Bitte an die Jäger, die kleine Fleischschau bereits vor Ort vorzunehmen und im gegebenen Fall den Tierarzt zu benachrichtigen.



Volles Haus: Zur Mitgliederversammlung des Hegeringes Suderburg war Spillers Gasthaus bis auf den letzten Platz besetzt.

Im Anschluss hielt der stellvertretende Vorsitzende des Hegeringes, Friedrich Wilhelm Bauck, den Streckenbericht über das Rehwild. Er forderte die Jäger auf, den Abschuss im kommenden Jagdjahr unbedingt auf das vorgegebene Maß zu erhöhen. Nach den Streckenberichten über das andere Niederwild und dem Tätigkeitsbericht über die Vorstandsarbeit folgten Informationen über das Rotwild von Hegeringleiter Helmut Gerken. „Ich freue mich, dass der Gesamtabschuss sich auf 180 Stück Rotwild erstreckt“, so Gerken. Auf dieser Höhe sei man nun schon seit einigen Jahren.

Gerken ging aber auch auf Probleme der Bejagung ein und forderte die Jagdausübungsberechtigten zur gemeinsamen Bejagung auf.

Erfreulich war auch die Steigerung des Schwarzwildabschlusses auf 317 Stück gegenüber dem Vorjahr mit 282 Stück. „Es muss weiterhin einen starken Eingriff

Hand laufen.

Kassenführer Wilhelm Klinger konnte einen positiven Kassenbericht vorweisen. Und Schießplatzleiter Uwe Klautke schließlich freute sich über die gute Beteiligung am Jagdschießen.

Im Anschluss wurden Günter Voigts und Klaus Benecke für 25-jährige Mitgliedschaft und Udo Schürstedt, Ewald Lindloff und August Meyer für 40-jährige Zugehörigkeit zum DJV geehrt.

Walter Schulz und Eberhard Hinrichs bekamen eine Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Als erfolgreichster Fuchsjäger wurde Karl Heinz Diebel ausgezeichnet.

Mit der Bitte an die Mitglieder, sich täglich jagdlich weiterzubilden um damit auf die Veränderungen in der Jagd positiv reagieren zu können, schloss Hegeringleiter Helmut Gerken die Versammlung.

Helmut Gerken,  
Christine Kohnke



Eindrucksvoll: Die Trophäenschau.

# Wie Oma und Opa lesen und schreiben lernten

„Fibel für Niedersachsen“ als Reprint erschienen

**Hösseringen.** Wer kann sie heute schon noch lesen, die gute alte deutsche Schreibschrift?

Und wer weiß noch, dass es ein einheitliches und allgemein verbindliches Schriftbild erst seit diesem Jahrhundert gibt.

Einer der vielen Grafiker, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Versuch gemacht haben, ein verbindliches Regelwerk für



die deutsche Schreibschrift zu entwerfen, war Ludwig Sütterlin (1865 bis 1917). Sein Entwurf von 1915 war so erfolgreich, dass man die Sütterlin-Schrift 1924 zunächst in Preußen und später auch in anderen deutschen Ländern als verbindliche Schreibschrift einführte.

Die „Fibel für Niedersachsen“, kürzlich als Reprint vom Hösseringer Verlag :anderweit herausgegeben, enthält allerdings keine Sütterlin-Schrift, sondern eine ältere deutsche Schreibschrift. 1910 erschien das Werk bereits in der 69. Auflage, geschmückt mit 30 farbenprächtige Bildern und 32 schwarzweißen Zeichnungen des Bardowicker Malers und Grafikers Hugo Friedrich Hartmann (1870 bis 1960).

Dank ihrer beeindruckenden

und pädagogisch wertvollen Gestaltung erlebte sie rund 15 weitere Auflagen und wurde bis in die 1920-er Jahre benutzt.

Im Zuge der Mechanisierung der Schreibprozesse verdrängte im öffentlichen Leben allerdings die lateinische Schrift allmählich die deutsche Schreibschrift. Ein Erlass des Jahres 1941 verbot sie schließlich ganz, und an deutschen Schulen lernten die Schüler nun die uns allen vertraute und heute noch gültige lateinische Schreibschrift.

Wer nun neugierig geworden ist, der sollte einmal in der alten Hösseringer Dorfschule vorbei



schauen. Hier sowie in Museumsdorf Hösseringen und im Buchhandel ist die „Fibel für Niedersachsen“ erhältlich. ck

## Frühlingsbeginn und Vorfreude auf Ostern

Frühlings- und Ostermarkt im Dorfladen

**Hösseringen.** Der Osterhase war schon mal fleißig und hält für Groß und Klein einige Überraschungen bereit: Die schönsten Motive der Hasenschule auf Tablett, Taschentüchern und Servietten, Hahn und Henne als Salz- und Pfefferstreuer, bunt gefärbte Ostereier zum Verzehr, Farben und Bastelsets fürs Eier schmücken.

Zum Schmökern viele neue Kochbücher und Gartenzeitschriften, Cartoons über Cool-es Landleben und Bauernschlaue Sprüche. Ganz neu schöne und preiswerte Holzgeräte zum Kochen und Backen: Von der Spaghettizange bis zum Nudelholz

für runde Bleche, von Kugelstampfer bis zu Quirl und Pflanzenwender.

Und für den festlichen Tisch österliche und frühlingshafte Kerzen in vielen Varianten; außerdem trendige Girlanden und Transparentleuchten und Anziehpuppen für die Prinzessin Sophie, zum Ausmalen und Ausschneiden wie annodazumal.

**Neue Öffnungszeiten: Von Montag bis Samstag durchgehend von 6.30 Uhr bis 18 Uhr. Sonntag von 8 bis 10 Uhr.**

**Öffnungszeiten Café: Von Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Auch Torte außer**



## Das Museum besuchen und dabei Gartenheidelbeeren naschen

Neuer Weg zur Finanzierung des Museumsdorfes

**Hösseringen.** Der Anbau der Gartenheidelbeere (*Vaccinium myrtillus americanus*) ist eine Nische, die einige Landwirte im Landkreis Uelzen bereits frühzeitig erkannt haben.

Die großfrüchtigen Sorten stammen aus Amerika und gedeihen nur auf nährstoffarmen und sauren Wald- und Heideböden. Die vitaminreichen Früchte sollen eine vergleichbare Wirkung haben wie Ginseng-Wurzeln: Ein lebensverlängerndes Allheilmittel, dem zudem potenzsteigernde Wirkung zugeschrieben wird.

Nun will sich auch das Museumsdorf Hösseringen dem Anbau der vielseitigen Früchte widmen. „Das Museumsdorf Hösseringen muss sich nach neuen Finanzierungsquellen umsehen. Anbau und Vermarktung der Gartenheidelbeere versprechen gute Einnahmen“, so Museumsleiter Dr. Horst Löbert.

Die zwei Hektar große Heidefläche im Museumsdorf soll mit Gartenheidelbeeren bepflanzt werden; als Sponsor der Pflanzen konnte bereits ein Uelzener Gartenbaube-

trieb gewonnen werden. Mit den Arbeiten hat das Museums-Team schon begonnen: Zunächst mussten die in den vergangenen 30 Jahren aufgewachsenen Birken gefällt werden.

Die Sträucher der Gartenheidelbeere werden bis über 1,50 Meter hoch und können 20 Jahre alt werden. Es ist geplant, einen mäandrierenden Rundweg in Form eines Labyrinthes anzulegen. Der Besucher kann auf diesem Weg die Beeren genießen oder auch sammeln. Gibt er mindestens ein Kilogramm gesammelter Heidelbeeren an dem Museumseingang ab, so erhält er das Eintrittsgeld erstattet.

In einer Anlaufstudie des Projektes „Heidelbeeren“ ist vorgesehen, die Beeren auch verarbeitet anzubieten. Dr. Löbert: „Wir werden in zwei Jahren ehrenamtliche Mitarbeiter zur Herstellung von Marmelade und Heidelbeertorten suchen. Aus meiner Sicht hat das Projekt Charme und verspricht, der chronischen Finanznot des Museumsdorfes mittelfristig abzuhelfen.“

### Frühlings- und Ostermarkt im Dorfcafé

Die **Saison ist eröffnet:** Das **Dorfcafé** hält wieder von Mittwoch bis Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr **hausgemachte leckere Torten** und Kaffeespezialitäten für Sie bereit. Und im **Dorfladen**, der werktags **durchgehend von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet** ist, waren Osterhase und Blumenfee fleißig und haben **österliche Servietten und Kerzen, Transparentleuchten, Blumengirlanden, Anziehprinzessinnen zum Ausmalen u.v.m.** aufgedeckt.

**Dorfcafé Alte Schule**  
mit Brot, Zeit und Buch

Hinter den Höfen 7  
29556 Suderburg-Hösseringen  
Tel. 05826/7163

# „Es ist, als wenn Jesus einen anguckt“

Ausstellung „Ein Volk dankt seinem (Ver-)führer“ im Museumsdorf Hösseringen eröffnet

**Hösseringen.** „Im Museum geht es nicht nur um das Sammeln, Bewahren und Präsentieren, sondern auch darum, die Dinge in den historischen Zusammenhang einzuordnen.“ Landrat Dr. Theodor Elster machte zur Eröffnung der Ausstellung „Ein Volk dankt seinem (Ver-)führer. Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg 1933 bis 1937“ deutlich, dass diese historische Einordnung in der aktuellen Ausstellung – bei einem Thema, welches nach wie vor oftmals umgangen oder totgeschwiegen wird – gelungen ist. „Warum macht das Museumsdorf eine solche Ausstellung?“, so Elster. „Weil an dem, was Sie hier sehen, auch Ideen und Ideologien festgemacht sind. Die Frage ist, warum dies alles so entstanden ist.“

Anhand großformatiger Bildtafeln, historischer Werbeplakate, Fotos und Tonaufzeichnungen vermittelt die Exposition nicht nur umfassende Informationen über die Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg von 1933 bis 1937, sondern sie vermittelt darüber hinaus eine Ahnung davon, welche Suggestionskraft von dieser Massenveranstaltung ausgegangen sein muss. „Es ist, als wenn Jesus einen anguckt“, sagte eine Bäuerin über Adolf Hitler, die ihrem Enkelsohn das Erlebte zu erklären versuchte.

„Das Bückebergfest gehört in die Erfolgsgeschichte des Dritten Reiches“, so Bernhard Gelderblom, der Kurator der Ausstellung. „Auch der Bauernstand sollte in den NS-Staat eingegliedert werden, über den Weg der Verführung.“

Und das Volk ließ sich offen-

bar nur zu gern verführen: Mit 300.000 Besuchern rechneten die Organisatoren im Auftaktjahr 1933. 500.000 kamen. 1937 waren es mehr als eine Million. Eine nie dagewesene Menge, ein unvorstellbares Erlebnis.

„Was brachte die Menschen dazu, sich den Strapazen einer solchen Reise zu unterziehen und in derartige hemmungslose Begeisterung auszuberechnen?“, so Gelderblom. Gerade darin zeige sich die überwältigende Zustimmung breiter Bevölkerungsschichten.

Und das, obwohl gleichzeitig in den Städten Schilder mit Parolen prangten: „Kaufe nicht bei Juden.“ Und „Juden nicht erwünscht“. Ja sogar: „Betreten für Juden auf eigene Gefahr“.

Als ob das nicht den Nachbarn eines jeden Einzelnen hätte betreffen können.

Diese Ausstellung macht auch deutlich, wie sehr die Menschen zu Objekten einer gezielten Propaganda gemacht worden sind. „In dieser Größenordnung hatte es das noch nie gegeben. Und die Bereitschaft, sich verführen zu lassen, war groß“, so Gelderblom. Aufgegriffen wurden bauerliche Gefühle – im Zentrum aber stand die Militarisierung, von Jahr zu Jahr in größerem Umfang. „Der Erntedank ist zum bloßen Dekor verkommen. Und die Menschen haben das größtenteils nicht einmal bemerkt. Auch die christlichen Kirchen haben zumeist tatenlos zugesehen, wie dieses christliche Fest seines Inhaltes entkleidet wurde“, so Gelderblom.

So war es nur logisch, dass das Fest mit dem Beginn des zweiten



Postkarte zum Deutschen Erntedanktag auf dem Bückeberg bei Hameln. Abb.: LWM

Weltkrieges seine Schuldigkeit getan hatte. 1938 wurde es kurzfristig abgesagt.

Was in der Ausstellung ebenfalls gezeigt wird: Es hat auch Menschen gegeben, die sich dem entzogen haben. Insofern widerspiegeln die Bückebergfeste die Zeit des Nationalsozialismus wie ein Brennglas.

„Unser Versuch, die Faszination dieses Festes nachzugestalten, soll nicht in Faszination umschlagen. Es ist unser Anliegen, sie durch Deutung aufzubrechen“, so Gelderblom.

Die Ausstellung „Ein Volk dankt seinem (Ver-)führer. Die Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg 1933 bis 1937“ entstand im Jahre 1999 und wurde unter anderem bereits im Hameln und Braunschweig gezeigt. Das Museumsdorf Hösseringen

hat viel an Anregungen dazu beigetragen, insbesondere durch die eigene Ausstellung „1933 bis 1945: Die deutschen Bauern geschlossen hinter dem Führer?“, die hier 1997 bis 1998 gezeigt worden ist.

In Hameln, dem Ort der Feste, waren diese bis 1999 kein Thema. Und die Verdrängung hält noch immer an. Bernhard Gelderblom hat bereits vor Jahren einen Antrag an das Amt für Denkmalpflege auf Unterschutzstellung des Geländes gestellt. Diesem setzt die Gemeinde, die dort Bauland ausweisen möchte, Widerstand entgegen. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen.

Die Ausstellung im Museumsdorf Hösseringen ist noch bis zum 31. Oktober 2007 zu sehen. ck



Das Interesse ist groß: 75 Gäste sind zur Ausstellungseröffnung ins Museumsdorf Hösseringen gekommen. Fotos: Kohnke



Der Kurator der Ausstellung, Bernhard Gelderblom (r.) im Gespräch mit Ernst-August Lampe aus Uelzen, der als Achtjähriger das Reichserntedankfest erlebt und mit Fotos zur Ausstellung beigetragen hat.



# Fotografie als Handwerk und Kunst

## Wahlpflichtkurs an der HR Suderburg mit beachtlichen Erfolgen

Landschaftsaufnahme im Gegenlicht. Das Foto ist von Marten Hennings und es stand im Rahmen des Wahlpflichtkurses Fotografie an der Haupt- und Realschule Suderburg im vergangenen Halbjahr.

Drei Gruppen von Schülern der neunten Klassen beschäftigten sich mit verschiedenen Techniken der Fotografie von analog bis digital.



Alltagsgegenstände als Kunstwerk inszeniert.

**Suderburg.** Schade eigentlich, dass keine Ausstellung daraus erwachsen ist: 22 Schüler der neunten Klassen der Haupt- und Realschule Suderburg haben im vorigen Halbjahr am Wahlpflichtkurs Fotografie teilgenommen. Mit beachtlichen Erfolgen. Porträt, Landschaft und Fotobearbeitung am PC standen auf dem Programm - und der Andrang

war so groß, dass Kursleiter Karl Rainer Görke seine Schützlinge in drei Gruppen aufteilen musste.

Eine Gruppe arbeitete mit der herkömmlichen Analogtechnik. Schwarz-Weiß-Fotografien wurden hergestellt und im hauseigenen Labor selbst entwickelt. „Die alte Technik findet immer noch Begeisterung“, freute sich der Lehrer. „Wir haben selbst fotografiert und Bilder entwickelt, wie es vor 150 Jahren schon gemacht worden ist.“

Die zweite und dritte Gruppe hat sich mit der modernen Technik beschäftigt: Digitalfotografie

und Bildbearbeitung bis hin zur Fotomontage am Computer waren ihr Thema.

„Ich möchte die Kunst der Fotografie, den geschulten Blick, gerne an meine Schüler weiter geben“, so Görke. Denn knipsen könne schließlich jeder und mit der Erfindung der Digitalfotografie habe die Sorgfalt und disziplin im täglichen Gebrauch noch abgenommen.

Fotos als Kunstwerke. Nun, sicher sind nicht alle gelungen, aber der Anspruch ist da. Und die Schüler haben ihn auch verinnerlicht. Das merkt man an ihren Bildern.

Da gibt es wunderbare Gegenlichtaufnahmen und eindrucksvolle Landschaftsbilder. Da öffnen sich Blickwinkel auf Räume, die man jeden Tag sieht und nun mit neuen Augen betrachten darf.

Und da wundert man sich, dass ein junger Fußballspieler drei Bälle gleichzeitig jongliert.

„Ich möchte die Schüler dazu bringen, besser zu fotografieren“, sagt Karl Rainer Görke.

Er selbst ist übrigens auch als Schüler zur Fotografie gekommen. Durch eine Arbeitsgemeinschaft an seiner Schule. ck



Vertraute Räume mit neuen Augen sehen: Linien im Bild.



Romantisches Motiv: Die Waschbank.

Foto: Hennings



# Name für die Haupt- und Realschule gesucht

Schüler und Lehrer bitten die Suderburger um Vorschläge und Ideen

*Der Suderburger Kantor und Lehrer Theodor Thiele im Kreise seiner Schüler im Jahre 1907. Ein Jahr später wurde das neue vierklassige Schulgebäude am Gänsekamp errichtet.*



**Suderburg.** „Haupt- und Realschule Suderburg“. Klingt schon ein wenig langweilig, oder?

Das haben sich die Schüler und Lehrer der HRS auch gesagt – und beschlossen: Unsere Schule braucht einen Namen.

Bereits vor einem Jahr, nachdem die Gesamtkonferenz grünes Licht gegeben hatte, war ein erster Vorstoß unternommen worden. Zum Schulfest sind Vorschläge zur Namensgebung gesammelt worden. Doch der damalige Favorit „Hardautalschule“ fiel leider durch. Die Vertreter der Gesamtkonferenz konnten sich für diesen Namen nicht erwärmen.

Deshalb soll nun ein zweiter Anlauf genommen werden. Und dafür sind Vorschläge von den Suderburgern gerne willkommen.

„Der Name kann Bezug nehmen auf die Geschichte, auf Personen aus der Pädagogik oder auch aus der Wissenschaft. Es muss nicht unbedingt ein Bezug zu Suderburg gegeben sein, wir möchten unsere Fühler in verschiedene Richtungen ausstrecken“, erläutert Karl Rainer Görke.

Im September ist dann eine Projektwoche geplant, in der es konkret werden soll.

Also: Wer eine Idee hat, der sollte diese nicht für sich behalten, sondern zum Telefonhörer oder Briefumschlag greifen und seinen Namensvorschlag weitergeben. ck

## Aus der Schulgeschichte

Die Geschichte unserer Schule geht bin in die Zeit der Re-

formation zurück. Bereits Martin Luther hatte die Einrichtung von Schulen gefordert, dabei mag er jedoch wohl vor allem an Gymnasien und Lateinschulen gedacht haben. Auf dem Lande beschränkte sich der Unterricht zunächst auf den Katechismusunterricht an Sonn- und feiertagen.

In den Jahren zwischen 1530 und 1818 wurden die Küsterschule in Suderburg und verschiedene Dorfschulen in den Ortschaften der heutigen Gemeinde eingerichtet. Das erste gemeinsame Schulhaus von Suderburg und Oldendorf wurde im Jahre 1855 errichtet. Hier war bis 1898 auch die Wiesenbauschule untergebracht.

Schon damals waren – trotz einer Reihe kleiner dörflicher Schulen – die Weichen für die spätere Entwicklung Suderburgs zum zentralen Schulstandort gestellt. 1908 wurde das vierklassige Schulgebäude (heute JuZ) am Gänsekamp errichtet. Nachdem dieses Gebäude zu klein geworden war folgte 1956 ein umfangreicher Neubau in unmittelbarer Nachbarschaft: Die damalige Hauptschule, seit 2003 Haupt- und Realschule. Auch dieses Gebäude ist in den vergangenen Jahren mehrfach erweitert worden, 1966 wurde die Turnhalle gebaut.

*Aus: Tilmann Grottian, Geschichte der Gemeinde Suderburg, Suderburg 2004*



*Die alte Suderburger Schule aus dem Jahre 1908. Heute beherbergt das Gebäude das Jugendzentrum. Foto: Kohnke*



*1956 wurde in direkter Nachbarschaft die neue Schule gebaut, damals noch als Hauptschule. Foto: Paschko*



# Start in den Frühling



Im Frühling gibt es im Garten viel zu tun. Bäume müssen verschnitten werden, der Gemüsegarten bepflanzt, die Stauden und Kübelpflanzen aus ihren Winterlagern geholt und der Garten auf Vordermann gebracht werden. Wenn auch Sie Lust haben, in die neue Gartensaison zu starten, dann lohnt sich der Besuch im Fachhandel von Elvira Müller in der Suderburger Hauptstraße 51. Denn dort finden Sie alles, was Sie brauchen, um sich schon bald über ein buntes Blumenmeer in Ihrem Garten freuen zu können.

Schauen Sie doch einfach einmal herein!



- Eisen-Rosenstab mit bunter Glaskugel 7,45 €
- Rank-Obelisk mit Glaskugel, 3er Satz, Höhe 40/80/100cm 27,50 €
- Blumenzwiebel-Pflanzschale 3er Set Ø 22 1 €, Ø 31 1,95 €
- Pflanzhütchen 10 Stck. 7,50 €
- Insektenschutznetz grün, 1,4 x 5m 8,95 €
- Frühbeetvlies 1,5 x 10m 3,95 €



- Laubstecher 7,90 €
- Kleingrubber 7,90 €
- Kleinfeger 9,50 €
- Kleinrechen 8,50 €





**Fachhandel & Schlüsseldienst**

**EMS** Elvira Müller  
 Hauptstr. 51, 29556 Suderburg  
 Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62



- Einkaufskorb, faltbar schwarz, rot, blau, orange 15,95 €



- Gardena Harke mit Stiel 9,95 €
- Gardena Polo Regner 13,50 €
- Gardena Gartenschere 7,50 €
- Reisigbesen mit 6 Nähten 4,90 €
- Sahara Gartenhandschuhe verschiedene Größen 3,95 €
- Gießkanne, 10 L, blau oder grün 3,50 €
- Pflanzstützen 350mm 1,50 €  
 700mm 1,95 €  
 1000mm 2,40 €
- BRUDER Traktor Claas Atlas 24,50 €

# Leichtathleten des VfL Suderburg in Hannover erfolgreich

Am Sonntag, dem 19. März, veranstaltete der KLV Hannover-Stadt im Sportleistungszentrum in Hannover ein Schülerhallensportfest für die Altersklassen Schüler/-innen B+C.

Vom VfL Suderburg starteten Anna-Lena Hansen, Hanna Kopp, Alicia Reiter, Annika Leip, Malte Leskien und Finn Hansen mit den Betreuern Birgit Leip, Carola Hansen und Birgit Reiter morgens um 9.21 Uhr vom Bahnhof Suderburg in Richtung Hannover.

Es war für alle der erste große Wettkampf in der Halle. Entsprechend war die Aufregung bei den Kindern. Die Schüler/-innen B (Malte, Finn und Annika) waren zu dem noch von einer Regeländerung betroffen, die erst vor wenigen Wochen bekannt wurde. Hatten sie im letzten Jahr noch die Sprungzone (80cm) zur Verfügung, so müssen sie in diesem Jahr wie die älteren Leichtathleten (bisher ab Schüler/-innen A) vom Brett (20cm breit) abspringen.

Aber es behielten alle ihre Nerven und lieferten für einen Wettbewerb dieser Größenordnung einen guten Wettkampf!

Insgesamt waren am Sonntag ca. 350 Kinder am Start. Unsere Suderburger mussten sich in ihren Altersklassen gegen 30-40 Konkurrenten durchsetzen.

Beim 60m-Sprint wurden so bis zu 10 Vorläufe gestartet. Die besten 12 qualifizierten sich dann für den A- bzw. B-Endlauf. Mit dabei waren Finn Hansen im

A-Endlauf der Schüler M12 und Alicia Reiter im B-Endlauf der Schülerinnen W10. Alicia setzte sich dabei auf den letzten Metern in einem echten Fotofinish (entschieden hat die Zielbildauswertung) gegen ihre Konkurrentinnen durch und erreichte mit einer tollen Zeit von 9,87 sec schließlich noch den 5. Platz in der Gesamtwertung. Finn wurde mit einer Zeit von 9,16 sec sechster in der Gesamtwertung. Nerven bewies er dann auch im Weitsprung. Nachdem er sich mit 3,93 m gerade noch als achter für den Endkampf qualifizierte, setzte er dann noch mal einen drauf und erreichte mit 4,17m den 5. Platz.

Unsere Schülerinnen C (Anna-Lena, Hanna und Alicia) konnten noch ganz unbeschwert aus der Sprungzone abspringen, was sie dann auch noch mit viel Spaß taten. Hanna erreichte mit 2,88m Platz 34, Anna-Lena mit 3,27m Platz 18.

Alicia konnte sich mit 3,71m für den Endkampf der besten acht qualifizieren, indem sie sich aber nicht mehr steigern konnte. Ihre Weite reichte aber für einen tollen dritten Platz.

Annika Leip hatte es bei ihrem ersten Wettkampf gleich doppelt schwer. Sie ist erst vor einigen Wochen ins Training eingestiegen, hatte noch gar keine Wettkampferfahrung und mußte ohne jegliches Weitsprungtraining den Absprung vom Balken schaffen. Das ist ihr auch gut gelungen.

Ihre Weite von 3,22m reichte für Platz 34 (von 47 Teilnehmerinnen). Malte Leskien erreichte mit 3,64m im Weitsprung Platz 23.

Trotz der großen Teilnehmerzahl ging es in der Leichtathletikhalle im Sportleistungszentrum sehr ruhig und diszipliniert zu. Es war für sowohl für die Kinder als auch für die Betreuer ein interessantes und tolles Erlebnis. Neidisch wird man nur, wenn man die Trainingsmöglichkeiten der anderen Vereine sieht (Halbenzeiten ??, neue Halle??).

Bedanken möchte ich mich auch im Namen der Kinder bei Günter Höddels. Von den Einnahmen, die er im letzten Jahr bei seinen Veranstaltungen erzielt hat, konnten wir einen Satz von 10 Paar Spikes und 10 Laufhosen anschaffen, die den Kindern für



links Alicia Reiter (VfL Suderburg), rechts Muriel Pfläging (SC Kirch-/Westerweyhe)

die Wettkämpfe zur Verfügung gestellt werden (Da ist man doch gleich ein paar Zehntel schneller und springt glatt einen halben Meter weiter). **Danke Günter!!!**  
Birgit Reiter



## Wieder einmal zu Gast bei Freunden

Nachdem im letzten Jahr unsere englischen Fußballfreunde bei uns zu Gast waren, fahren in diesem Jahr die D- und C-Junioren-Fußballmannschaften des VfL Suderburg in der Zeit vom 12. April - 18. April 2006 nach Haslemere/England. Dieser Fußballjugendaustausch findet in diesem Jahr bereits zum 28. Mal statt und zeigt damit anschaulich, dass die Idee, die einst Billy Sebeke hatte, nämlich Fußballjugendliche auch länderübergreifend zusammenzuführen, weiterhin lebt.

Dieser Austausch wird erneut unter der mittlerweile eingespielten Leitung von Bernd Schulz und Werner Marienfeld durchgeführt, die sich besonders darüber

freuen, dass wieder viele Jugendliche an der Englandfahrt teilnehmen. Wie beide versicherten, wird das englische Organisationsteam nichts unversucht lassen, um den diesjährigen Austausch wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

An der diesjährigen Fahrt nehmen nehmen die D- und C-Junioren des VfL Suderburg mit folgenden Spielern und Trainern/Betreuern teil:

### D-Junioren

Dustin Borbe, Helge Neidhardt, Michael Freese, André Kohlweyer, Tobias Ziemann, Lukas Müller, Tobias Weiß, Marcel Ripke, Dominik Schulz, Norman Faust, Hauke Rosenfeld, Oliver Hedt, Tammo Sest,

Christoph Ahrens, Niklas Kubat, Nico Schab, Sven Hoppe und als Trainerstab Paul-Gerhard Müller, Heino Drewes und Peter Schab

### C-Junioren

Torben Jäkel, Stefan Marek, Stefan Marienfeld, Phillip Porsch, Nils-Lennart Brummelhop, Hendrik Schulz, Steffen Gottwald, Maro Fischer, Jannick Sonnewald, Tim Hannes Putzier und als Trainerstab Manfred Sonnewald und Marco Ziemann

Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Jahr den Wanderpokal endlich wieder nach Suderburg holen, denn in den letzten zwei Jahren blieb er auf der Insel.

Damit auch alle anderen Fußballjugendlichen des VfL Suderburg erfahren können,

## DIE ZEITUNG

eMail:  
info@DieZeitung4you.de

was wir in diesem Jahr in England erlebt haben und vielleicht auch Lust bekommen als D- bzw. C-Junioren am Fußballjugendaustausch teilzunehmen, werden wir nach der Reise ausführlich berichten.

Bis dann  
„Die England-Redaktion“

## Sonntagscafé & Tortenmanufaktur

13-18 Uhr

100%  
hausgemachte  
Torten + Kuchen





## Mitgliederversammlung der Sport Jongleure Dreilingen

Rekordergebnis mit 113 Sportabzeichenprüfungen und 13 Familien

Die Regularien bei der gut besuchten Mitgliederversammlung der Sport Jongleure Dreilingen (ca. 90 Mitglieder, davon rd. 30 Kinder/Jugendliche) im Hotel „Wacholderheide“ in Eimke wurden zügig durch den 1. Vorsitzenden Wilhelm Johannes abgewickelt. Wahlen standen in diesem Jahr nicht an. Dafür gab es aber einige Ehrungen. Mit einem Blumenstrauß wurde folgenden Übungsleiter/innen gedankt. Ines und Heinz Grobecker sowie Brunhild Schwieger für 5 Jahre Betreuung der Jongleure, Elisabeth und Klaus Johannes für 10 Jahre Sportabzeichenabnahme, Hildegard Winter für 5 Jahre Nordic Walking sowie Ruth Schröder zum Abschluss der 2. Lizenzstufe (Prävention). Der Kreis der Übungsleiter wird künftig durch die frisch gebackenen Absolventen Saskia Grobecker, Thomas Waltje, Bärbel Brakenhoff, Tanja Grobecker und Sylvia Christensen erweitert. Neben den seit Jahren in der Öffentlichkeit wirkenden Jongleuren, die auch im letzten Jahr wieder zahlreiche Auftritte hatten (auch einige außerhalb des Landkreises), konnte auf einen erfolgreichen Nachwuchs in der Leichtathletik zurückgeblickt werden. Hier taten sich besonders Felix Ebeling, Anna-Lena Boßner, Mareike Meyer und Nils Murawa sowie Nina Meding her-

vor, die auch zur Athletin des Jahres 2005 benannt wurde und dafür den von Volker Ebeling gestifteten Wanderpokal erhielt.

Eine besondere Überraschung gab es durch Winfried Schwieger von der Sparkasse Uelzen über der Filiale in Suderburg übergab einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro als Zuschuss für die dringend benötigte neue Verstärkeranlage. Mit einer weiteren Neuigkeit konnte Wilhelm Johannes die Mitglieder überraschen. Der Verein erhält für das Projekt „Begegnung im Zirkuszelt“ durch Unterstützung der „Aktion Mensch“ 5.000 Euro, um das über 4 Jahre geplante Projekt zu realisieren. Hierzu folgen Einzelheiten zu einem späteren Zeitpunkt.

Zum Vereinsangebot gehört neben dem Jonglieren und der Leichtathletik außerdem Kinderturnen, FitDance, Nordic Walking, Lauftreff und Familiensport. Hierzu berichteten die jeweiligen Übungsleiter auf der Mitgliederversammlung.

Von einem überaus erfolgreichen Jahr 2005 im Sportabzeichenbereich konnte die Sportwartin Elisabeth Johannes berichten. Mit insgesamt 113 abgelegten Prüfungen wurde das Ergebnis aus dem Vorjahr nochmals überboten. Dies wurde auf dem Sportehrentag in Bad Bevensen mit einem 1. Platz in der Vereinswertung 250 bis 500 Mitgliedern, einem 2. Platz in der Schülerwertung und einem 1. Platz in der Frauenwertung ausgezeichnet. Das Sportabzeichen in Gold bekam im Schülerbereich Janine Berdien, Eva Claus, Laura Heinrich, Frederike Nowotny, Sina Rosien, Laura Schulz und Katharina Wilhelm bzw. im Jugendbereich Malcolm Hamama. Für Gold 15 erhielt Dirk Schröder bei den Erwachsenen

einen Zinnbecher und für Gold 5 im Schülerbereich wurde Timo Schröder bzw. im Jugendbereich Susanne Schaluppa ein Pokal überreicht. Mit 13 Familiensportabzeichen ist dies ebenfalls ein neues Rekordergebnis. Erfolgreich waren hier die Familien Baltz aus Ellerndorf, Ebeling aus Eimke, Ehing aus Eimke, Fromhagen aus Suderburg, Gade aus Dreilingen, Grobecker aus Eimke, Gutfleisch aus Ebstorf, Hamama aus Suderburg, Johannes aus Dreilingen, Schaal aus Ebstorf, Schröder aus Dreilingen, Schwieger aus Dreilingen und Waltje aus Uelzen. Die Urkunden der Sportabzeichenerwerber



wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung überreicht. Die Mitgliederversammlung klang dann mit einem Imbiss bei gemütlichem Beisammensein aus.

*Elisabeth Johannes*

## Sportabzeichen im MTV Gerdau

Nach Abschluss des Jahres 2005 konnten für den MTV Gerdau insgesamt 104 Sportabzeichen an Schüler, Jugendliche und Erwachsene verliehen werden. Damit wurden zum zweiten Mal die „100“ übertroffen.

Viele Sportler stellen sich in jedem Jahr wieder dem „5-Kampf der Breitensportler“. Es kommen aber auch ständig neue Erwerber hinzu. Da die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens altergerecht eingestuft sind, liegt das Alter der Personen, dies es geschafft haben, zwischen 7 und 73 Jahren.

Der MTV Gerdau wurde in der Wertung „Frauen“ beim Sportehrentag für den 3. Platz mit einer Urkunde ausgezeichnet. Björn Krüger, Jonas Giese, Philipp Härig, Jan Härig, Christian Riggert, Tobias Nowak, Patrick Oelscher, Timo Bloch, Artur Lang, Oliver Baltz, Jan-Christopher Cohrs, Daniel Cohrs, Steffen Lange, Tobias Schirmer trugen zu diesem Erfolg bei.

Besonders erfreulich ist, dass an folgende 10 Familien das Familiensportabzeichen vergeben

werden konnte:

Fam. Scholz, Bohlsen mit 4, Fam. Burlatis, Barnsen mit 3, Fam. Härig, Bohlsen mit 4, Fam. Lange, Bohlsen mit 5, Fam. Teschke, Bohlsen mit 3, Fam. Uhlenhut, Gerdau mit 3, Fam. Nowak, Bohlsen mit 3, Fam. Oelscher, Bohlsen mit 3, Fam. Schönwälder, Bohlsen mit 3 und Fam. Plate, Gerdau mit 3 Mitgliedern.

Besondere Urkunden und Nadeln konnten für Schüler Gold 5 an Torge Burlatis, Barnsen Ann-Kristin Teschke, Gerdau; für Jugend Gold 5 an Anne Klipp, Bohlsen, Christiane Klosterschulte, Ebstorf Hanjo Scholz, Bohlsen; für Erwachsene Gold 5 an Rolf Burlatis, Barnsen; für Erwachsene Gold 10 an Norbert Ksterschulte, Ebstorf; für Erwachsene Gold 25 an Holger Marwede, Bohlsen verliehen werden.

Das Prüferenteam des MTV Gerdau ist ab Mitte Mai, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben, auf dem Sportplatz an der Grundschule in Gerdau wieder für Sie da.





# Klangrausch und Bauernhausforschung

## Museumsdorf Hösseringen mit vielseitigem Angebot in der neuen Saison

**Hösseringen.** Mit einem vielfältigen Angebot wartet das Museumsdorf Hösseringen auch in der diesjährige Saison auf.

Seit dem 15. März hat das Landwirtschaftsmuseum nach der Winterpause wieder seine Pforten geöffnet. Schon wenige Tage später wurde die neue **Sonderausstellung eröffnet: „Ein Volk dankt seinem (Ver-)führer“ – Die Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg 1933 bis 1937.**

Diese Ausstellung wird bis zum 31. Oktober 2007 zu sehen sein, ein Begleitbuch liegt vor. Über diese Ausstellung berichten wir ausführlich auf Seite 8.

Am Sonntag, 23. April um 15 Uhr soll die **Ausstellung „Bauernhausforschung 1938 – 1980. Das Werk von Gerhard Eitzen“** eröffnet werden. Den einführenden Vortrag hält Dr. Ulrich Brohm aus Ebstorf. Es erscheint ein Begleitbuch. Die Ausstellung wird bis zum 31. Oktober 2006 gezeigt.

Am Sonnabend, 20. Mai, von 11 bis 14 Uhr lädt das Museumsdorf zur **„ADAC-Motorrad-Klassik“** ein. Etwa 100 historische Motorräder aus der Zeit zwischen 1918 und 1970 werden im Museumsgelände zu sehen sein.



„Haus Oldendorf“ von 1596 wird seit dem vorigen Jahr im Museumsdorf bewahrt.

Foto: Löbert

Eine Pause zur Stärkung der Fahrer lässt den Museumsbesuchern genug Zeit, um die Zweiräder und Gespanne zu besichtigen.

Zu einem Ereignis der besonderen Art ist von Freitag, 9. Juni bis Sonntag, 11. Juni geladen: **„Klang-Rausch: Traditionelles Musizieren, Tanzen und Amüsement“** ist angesagt.

Für Museumsbesucher sind der Sonnabendnachmittag und der Sonntagvormittag die richtige Zeit, um als Zuhörer und Zuschauer, Musiker oder Tänzer mitzumachen. Künstler aus unterschiedlichen musikalischen Bereichen treffen sich im Museum, um zusammen zu musizieren und auf verschiedenen Bühnen vorzutragen.

Musiker können sich solo oder mit ihrer Band auf einer der offenen

Bühnen einbringen und zum Konzert oder zum Tanz spielen. Orte für Sessions und spontanes Musizieren gibt es viele – ob unter freiem Himmel oder in den Hallenhäusern. Eine Tauschbörse und Instrumentenbauerstände sind in Planung.

In Kurzworkshops und Vorträgen gibt es die Möglichkeit, sich zu informieren und dazuzulernen. Kontakt für Informationen und Anmeldung: Merit Zloch, mail: [info@klangrauschtreffen.de](mailto:info@klangrauschtreffen.de), Tel. 03834/594230, [www.KlangRauschTreffen.de](http://www.KlangRauschTreffen.de).

Übrigens: In einem Gebäude steht ein Fernsehapparat für Fußballfreunde bereit.

Am Sonnabend, 1. Juli, von 12 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 2. Juli von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr dreht sich alles um den Garten: **Das Museumsdorf lädt zum traditionellen Gartenmarkt ein.**

Zwischen den historischen Gebäuden, am Dorfteich, auf der Obstwiese, im Schafstall und im Großbauernhaus finden Sie ein umfangreiches Angebot an Pflanzen und Zubehör für Liebhaber zur Anlage, zur Erweiterung und gerade auch zum Wohlfühlen im Garten.

Anregende Gespräche mit Gartenplanern, Pflanzenzüchtern, Künstlern und Handwerkern helfen Ihnen, Ihre eigenen Vorstellungen vom Garten zu

konkretisieren.

Der Schmied lässt sich beim Schaffen von Rankhilfen und Kleinplastiken auf die Finger schauen.

Gartenwerkzeuge bis hin zum Traktor gehören ebenso zum Angebot des Marktes wie der Gellierzucker zum Konservieren der Früchte.

Am Sonntag, 16. Juli, von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist **Handwerkertag.**

Handwerkerinnen und Handwerker führen ihre Arbeitstechniken vor und bieten Produkte an.

Das Bauhandwerk ist vertreten durch Bleiglasler, Leimbauer, Klempner, Maler, Steinmetz, Zimmerleute, Tischler, die Holzbildhauerin und Strohdachdecker. Weitere Holzbearbeiter sind Korbflechter, Stellmacher und Drechsler. Das Sägegatter ist in Betrieb und an der Motorbandsäge wird Brennholz gesägt.

LWM





Einen „überwältigenden Empfang“ bereiteten die Hösseringer ihrer Patenkompanie. In diesem Jahr wird ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert.

Verbindungsoffizier Manfred Techmann verabschiedete Kompaniechef Hermann Schierl.

## „Dies scheint eine ganz besondere Verbindung zu sein“

Abschied und Neubeginn bei der Patenkompanie • Fortsetzung von Seite 1

Zunächst aber sei er vorsichtig gewesen. „Was kommt da auch mich zu?“, habe er sich gefragt.

Die Antwort hat sich offenbar schnell eingestellt: „Jeder Besuch in Hösseringen war ein gutes Erlebnis. Die Offenheit und Herzlichkeit, mit der wir hier aufgenommen worden sind, hat mich immer wieder beeindruckt“, so Schierl. In den drei Munsteraner Jahren sei er zwischen 15 und 20 Mal hier gewesen, von formalen Besuchen und Gegenbesuchen könne keine Rede sein. Im Gegenteil, die Hösseringer haben echte Freundschaft bewiesen: Als eine Freübung der Kompanie - aus genau solch formalen Gründen - in Wasser zu fallen drohte, sprang die Jägerschaft ein und rettete die Übung mit ihrem Engagement. „Freundschaft kann man eben nicht kaufen, sondern allenfalls erwerben. In solchen Situationen merkt man, was man an einer Patenschaft hat“, so Schierl.

Für ihn sei die Patenschaft auch ein Baustein bei der Inte-

gration der Bundeswehr in die Gesellschaft, wichtig für die Stärkung ihrer Akzeptanz in der Bürgerschaft. Die allerdings sei in Hösseringen ohnehin schon immer gegeben. „Hier herzukommen ist immer ein Heimspiel.“

Hermann Schierl, das „Soldatenkind“, wie er selbst über sich sagt, wird nun eine Stelle in Köln antreten.

„Die Gemeinde Suderburg ist sehr stolz darauf, diese Patenschaften zu pflegen“, sagte auch Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich. „In der langen Zeit ihres Bestehens entstand eine große Wertschätzung dieser Patenschaft und darüber hinaus eine herzliche Verbundenheit zwischen der zivilen Bevölkerung und den Soldaten.“ Trotz der regelmäßigen personellen Wechsel in der Bundeswehr seien persönliche Freundschaften entstanden, die die Zeit der Patenschaft überdauern hätten. „Integration findet hier vorbildlich statt“, so Beplate-Haarstrich.

„Wenn wir drei Jahre Revue passieren lassen, so könnten wir stundenlang plaudern“, sagte Verbindungsoffizier Manfred Techmann, der noch einmal die Ereignisse der vergangenen drei Jahre Revue passieren ließ. Er nahm dann auch die Einführung des neuen Kompaniechefs Jörg Rochlitzer vor.

Für Jörg Rochlitzer ist Munster die dritte Kompanie - und der Tag der Amtseinführung war sein erster Besuch in Hösseringen. Nach seiner Ausbildung, einem

Studium der Pädagogik in Hamburg arbeitete er als Offizier. „Die ist meine erste Chefverwendung in einer selbstständigen Kompanie. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe“, sagt er. Während seiner Arbeit im Stab habe er das Truppenleben doch vermisst.

Über den „überwältigenden Empfang“ in Hösseringen war der Thüringer ein wenig überrascht. „Damit hatte ich gar nicht

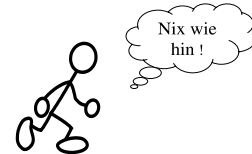
gerechnet. Dies scheint eine ganz besondere Verbindung zwischen Gemeinde und Patenkompanie zu sein“, sagt er schmunzelnd. Und er hat sich vorgenommen, diese Patenschaft weiter zu pflegen und auszubauen. ck

**Außer-Haus-Verkauf**



Kuchen und Torte  
auch  
zum Mitnehmen!!!

Hallo!  
Ihr seid zwischen 5 und 8 Jahre alt  
und habt Spaß am Tanzen?



Dann kommt doch am  
**mittwochs in der Zeit von 16-17 Uhr**  
in die **Böddenstedter Gymnastikhalle**  
(am Sportplatz).

Mein Name ist Astrid Cohrs -  
ich bin Übungsleiterin beim VfL Böddenstedt e.V.  
und möchte mit Euch  
nach toller Musik tanzen, toben und spielen.

Falls Ihr Fragen habt, ruft mich einfach an:  
05826/7244.

Pro Monat wird 1 € Unkostenbeitrag erhoben.



Manfred Techmann.

# Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

## Freiwillige Feuerwehr Hösseringen zog Bilanz

**Hösseringen.** Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter den 58 aktiven, 19 Alterskameraden und 44 fördernden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hösseringen. Im Jahre 2005 wurde von der Wehr der Kreisleistungswettbewerb ausgerichtet.

1752 Stunden wurden von den Aktiven bei Gruppendiensten, Gesamtwehrdiensten, beim Kreisleistungswettbewerb, Einsätzen und bei den alljährlichen Diensten wie Straßensicherung bei Großveranstaltungen im Ort, Hydrantenpflege, Parkplatinweisung, Brandwache am Osterfeuer, Fackelträger beim Volkstrauertag, Blindensammlung, den Übungsdiensten für Wettkämpfe und bei der Ausbildung geleistet.

Von der Jugendfeuerwehrgruppe Suderburg/Hösseringen, die leider auf Drängen höherer



Stellen zum 31. Dezember 2005 aufgelöst werden musste, wurden 256 Stunden erbracht. Zusätzlich wurden noch 334 Stunden von den fördernden Mitgliedern, der Altersgruppe, Ehefrauen und Hösseringer Bürgern beim Kreisleistungswettbewerb erbracht.

### Einsätze:

Bei zwei Brandeinsätzen und drei Hilfeleistungseinsätzen musste die Wehr ausrücken.

### Ausbildung/Lehrgänge:

Truppmann I: Markus Glatz, Christian Meyer.  
Funklehrgang: Volker Lange.  
Gruppenführer II: Ralf Schröder.

### Ehrungen:

Niedersächsisches Ehrenzeichen für 40-jährige aktive Dienste im Feuerlöschwesen: Hauptfeuerwehrmann Karsten Schröder  
Das Abzeichen des LFV Niedersachsen für langjährige Mitgliedschaft erhielten für 40 Jahre Hauptfeuerwehrmann Otto Pappart und für 60 Jahre Hauptfeuerwehrmann August Schröder, Hauptfeuerwehrmann Otto Rölling und Hauptlöschmeister Helmut Müller.

### Beförderungen:

Zum Feuerwehrmann: Christian Meyer.  
Zum Löschmeister: Ralf Schröder.

### Wahlen:

Kassenwart: Adolf Dehrmann  
Gerätewart: Jörg Ebhardt  
Zeugwart: Michael Ohlde  
Sicherheitsbeauftragter: Volker Lange.

### Ernennungen:

Gruppenführer 2. Gruppe: Helmut Werhan,  
Stellvertreter: Klaus Glatz  
Gruppenführer 3. Gruppe: Volker Lange,  
Stellvertreter: Bernd Müller  
Gruppenführer 5. Gruppe: Dirk Jantzen,  
Stellvertreter: Udo Riemer.  
Neu aufgenommen wurden Jan-Wilhelm Hinrichs, Christian Meyer, Jonas Hinrichs, Stephan Meyer, Gerhard Merks, Friedhelm Birr, Sker Friedhoff, Andree Löbnitz und Thomas Böhrendt.  
*Andreas Günnel*

Ein starkes  
Gespann für  
Ihre Gesundheit.

fair versichert  
**VGH**

**BKK firmus**  
... gesundum gut!

- Attraktive VGH Zusatzleistungen für Zähne, Brille, Heilpraktiker und mehr.
- Gesetzlicher BKK firmus-Krankenversicherungsschutz für günstige 12,9 %.
- Für Singles und Familien, für Jung und Alt.
- Fordern Sie unverbindlich ein Angebot bei uns an.

**VGH Vertretung  
Andreas Schulz**

Bahnhofstraße 46  
29556 Suderburg  
Tel. 0 58 26/88 01 20  
Fax 0 58 26/88 01 21  
www.schulz-andreas.net  
andreas.schulz@vgh.de

Finanzgruppe  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank

**DIE ZEITUNG**

eMail:

info@DieZeitung4you.de

**HTN**

**Hausmeisterservice**

Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst  
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten

Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen **JOINATURE**  
GARTENTECHNIK

Oldendorfer Str. 30 · 29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 88 04 98 Mobil (01 72) 3 00 66 46  
Fax (0 58 26) 88 04 99 E-Mail service@htn24.de

## Doppelsieg bei den Schlaufüchsen für die JF Eimke

Bereits zum 3. mal unterstützte die VGH die Jugendfeuerwehr des Landkreises Uelzen bei dem Wettbewerb eines Quizturnier, wo die schlauesten Jugendlichen ermittelt werden. (Entgegen allen Pisa Studien). Dafür trafen sich 30 Gruppen im Oktober in Uelzen, wo verschiedene Wissensgebiete gefragt wurden z.B. Fußball, Geschichte, Geografie oder vorbeugender Brandschutz. Jede Gruppe bestand aus max. 6 Jugendlichen. Insgesamt 9 Gruppen qualifizierten sich für das Endfinale 2 Gruppen aus Eimke und eine aus Suderburg. Beim Finale gelang es der Jugendfeuerwehr aus Eimke einen Doppelsieg (1. u. 2. Platz) vor der JF Bevensen zu erringen. Dafür erhielten alle Sieger die Plaketten für die Schlaufüchse 2005. Zum Delegiertentag der Feuerwehren des Landkreises Uelzen waren die Sieger eingeladen da es zusätzlich zu den gestifteten Plaketten noch einen Geldpreis gab. Für den 1. Platz erhielten wir 100,-€ für den zweiten gab es 75,-€ und der dritte erhielt einen Geldpreis von 50,-€. Für das Geld möchten wir uns bei der VGH Versicherung bedanken. Erstmals ist nun auch die Samtgemeinde Suderburg auf der Siegartafel vertreten.

Erstmals ist nun auch die Samtgemeinde Suderburg auf der Siegartafel vertreten.

Erstmals ist nun auch die Samtgemeinde Suderburg auf der Siegartafel vertreten.



### Jugendfeuerwehr Eimke

Rückblick: Die Jugendfeuerwehr Eimke besteht zur Zeit aus 20 Jungs und 8 Mädchen..

Wir nahmen an dem Schwimm-, Volleyballturnier sowie am Gemeinde- und Kreiswettkampf mit guten Ergebnissen teil. Bei den O-Märschen in Wulfsode, Hanstedt(Nordheide), Rosche, Bienenbüttel u. Reppenstedt starteten wir. Teilnahme am Gemeindezeltlager in Hösseringen u. am alle 3 Jahre stattfindenden Bezirkszeltlager in Wrestedt. Der Doppelsieg beim Quizturnier der VGH war einer der Höhepunkte. Durchführung eines BF-Tages mit Unterstützung unserer 4 Ortswehren.

Wahlen: Zum stellv. Jugendfeuerwehrwart wurde Bernd

Traulsen einstimmig gewählt. Jugendsprecher: Marvin Dieckmann,, Schriftführerin: Julia Mademann

Kassenführer: Alexander Plett, Kassenprüfer: Oliver Baltz und Bastian Grumbrecht.

Ehrungen: Für die beste Dienstbeteiligung in 2005 wurden mit Gutscheinen geehrt: Platz eins Martin Traulsen, Platz zwei Pascal Schwarz, Platz drei Alexander Plett ausgezeichnet.

Ausblicke: Für das Jahr 2006 planen wir die Teilnahme am Kreiszeltlager in Westerweyhe, die Jugendflammenabnahme Stufe 1 und Stufe 2, sowie der Leistungs-Spangenabnahme in Bad Bodenteich.



### Ehrenbeamte der Freiwilligen Feuerwehren ernannt

**Samtgemeinde.** Im Zuge der letzten Sitzung des Samtgemeinderates sind Ehrenbeamte der Freiwilligen Feuerwehren ernannt worden:

- Gerd Mareck, Wichtenbeck, für sechs Jahre zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde
- Ralf Schröder, Hösseringen, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister

- Christian Schulze, Bahnsen, zum Ortsbrandmeister
- Werner Schunke, Böddenstedt, zum Ortsbrandmeister
- Wilhelm Stolte, Böddenstedt, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister
- Adolf Böttger, Eimke, zum Ortsbrandmeister
- Horst Severin, Räber, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister.

### Ihr Feuerwehr-Ausrüster

Schmidt - Feuerwehrgeräte  
Gebietsvertreter

**Harald Schulz**

Mittelweg 1b - 29559 Wrestedt

Telefon: 0 58 02 - 47 90

Fax: 0 58 02 - 97 09 43

geprüfte  
**Spitzen  
Qualität**

bei  
kreativem Service  
zu angenehmen Preisen!

**Unser Ziel!**  
Zufriedene Kunden!  
Daran arbeiten wir ständig!



**JÜRGEN KUDRITZKI**  
WEIL GUTES DOCH AM BESTEN SCHMECKT



Jürgen Kudritzki · Fleischermeister · Bahnhofstr. 23 · 29559 Wrestedt  
Telefon 0 58 02-99 66 · Fax 43 13



## Frauenfrühstück

Zum 30. Frauenfrühstück konnte Almut Schröder am 7. März wieder viele Gäste begrüßen. Auch heute erfreute die Frühlingsdekoration und ein Vortrag, der zum Schmunzeln brachte.

Nicht Frühjahrsputz, Entmüllen ist angesagt. In Zeiten der Schnäppchenjagd lässt man sich verführen Dinge zu horten, die man nicht braucht. Und von alten ausgedienten Sachen kann man sich nicht trennen, man weiß ja nie, ob sie nicht doch noch mal zu etwas nütze sind. Wer Platz im Keller und auf dem Boden hat, läuft Gefahr, sich ganz schön zuzumüllen.

Frau Riecke von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

macht Mut gleich heute mit dem Entrümpeln zu beginnen. Entmüllen befreit. Nach dem Buch „Simplify your life“ von Werner T. Küstenmacher gab sie goldene Regeln mit auf den Weg, wie man am besten zu Werke geht:

- Behalte nur Dinge, die Dir nützen oder die Du schön findest.

- Sachen, bei denen Du zweifelst, hebe im Karton auf und kontrolliere spätestens nach einem Jahr, ob Du überhaupt noch weißt, was drin ist.

- Von echtem Müll trenne Dich gleich.
- Nimm Dir stets eine überschaubare Zeit von zwei bis drei Stunden vor.

Mit lustigen Beispielen spornete sie die Zuhörerinnen immer wieder an: Es ist erst Vormittag, Sie haben heute noch Zeit, außerdem schneit's. Die Motivation ist bestimmt groß. Fangen Sie am besten noch am Nachmittag mit Ihrem Kleiderschrank an. Für den Gommel - Transport werden viele Kleidungsstücke benötigt, das erleichtert Ihnen die Trennung. Und dann - genießen Sie Ihr Erfolgserlebnis!

Gehört. Getan?  
Hedi Wrede

## Schweigen und Hören

Die Worte Jesu am Kreuz

Wie in der Woche vor dem Heiligen Abend wird es auch in der Woche vor Ostern - der Karwoche - Andachten der Stille geben. Die rund 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen der letzten Andachtsreihe fanden sich schnell in den gesungenen Psalm und die Zeiten des Schweigens ein. Ein kurzer biblischer Text, mit wenigen Worten erläutert, führte in eine Zeit der Stille. Wann gibt man Gott schon die Chance, in der Stille durch ein Bibelwort zu uns zu sprechen? Durch die Möglichkeit eine Kerze zu entzünden wurden Menschen und Situationen in das

Gebet einbezogen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlebten den festen Ablauf mit der Schweige- und Gebetszeit als besonderen Ruhepunkt und wohlthuend in unserer meist geräuschvollen Umgebung.

Die Andachten beginnen von Palmsonntag (9.4.06) bis zum Mittwoch der Karwoche um 19.00 Uhr in der St. Remigius-Kirche und münden in die Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag um 19.30 Uhr im Pfarrhaus ein.

Es wird herzlich eingeladen, sich selbst und Gott neu zu begegnen!

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### April 2006

So. 02.04.	09:30	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl. Es fährt der Kirchenbus
	11:00	Taufgottesdienst
Fr. 07.04.	14:30	Seniorenachmittag im Pfarrhaus
	19:00	Passionsandacht
So. 09.04.	09:30	Gottesdienst. Lektorin Schlüter wird den Gottesdienst mit der Gemeinde feiern
<i>Palmsonntag</i>		
Do. 13.04.	19:30	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Pfarrhaus
<i>Gründonnerstag</i>		
Fr. 14.04.	09:30	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
	15:00	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
<i>Karfreitag</i>		
So. 16.04.	05:00	Frühgottesdienst mit Taufen
		Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus statt
<i>Ostersonntag</i>		
Mo. 17.04.	09:30	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
<i>Ostermontag</i>		
Sa. 29.04.	17:00	Beichtgottesdienst
So 30.04.	09:00	Konfirmationsgottesdienst I
	11:00	Konfirmationsgottesdienst II

## Unsere Konfirmanden

Konfirmation am 30.4.2006 um 9:00 und 11:00 Uhr

**Henrik Ahmadsad**  
Hasenwinkel 10, Suderburg

**Rostislav Batula**  
Dreilinger Weg 8, Bahnsen

**Nils Lennart Brummelhop**  
Bahnhofstraße 82, Suderburg

**Marco Burmester**  
Rottannenstraße 22, Suderburg

**Marcel Carlone**  
Holxer Straße 3, Suderburg

**Hanns David Claren**  
Bahnhofstraße 76, Suderburg

**Tobias Dehmel**  
Stahlbachstraße 1, Hamerstorf

**Jan Düver**  
Graulinger Str. 38a, Suderburg

**Steffen Gottwald**  
Fastenberg 23, Suderburg

**Lukas Haack**, Herbert-Meyer-Straße 27, Suderburg

**Raffael Jentzen**  
Räber Weg 6, Hösseringen

**Julian Klages**  
Holxer Straße 11, Suderburg

**Daniel Maack**  
Bahnhofstr. 84, Suderburg

**Florian Pautzsch**  
Lerchenweg 3c, Suderburg

**Nils Schroeb**  
Schnuckentwiete 4, Suderburg

**Dennis Schwanenberg**  
Kiefernweg 10, Suderburg

**Kai Semrau**  
Krempelweg 15, Suderburg

**Leon Sroka**  
Obere Twiete 26, Suderburg

**Nico Sterneck**  
Jägerweg 10, Suderburg

**Steffen Wiechel**  
Wiesengrund 5, Suderburg

**Carolyn Baucke**  
Böddenstedter Weg 1, Bahnsen

**Henriette Birr**  
Räber Weg 15, Hösseringen

**Anna-Lena Böhrendt**  
Tannrähmsring 35, Suderburg

**Alexandra Borkowski**  
Fuhrenkämpe 4, Suderburg

**Bianca Gaede**  
Heidekamp 17, Suderburg

**Kim-Nina Gehlken**  
Oldendorfer Str. 51, Suderburg

**Gwen-Venja Gehlken**  
Oldendorfer Str. 51, Suderburg

**Marianne Grocholl**  
Obere Twiete 13, Suderburg

**Laura Kamrath**  
Rottenweg 4, Bahnsen

**Annika Löbnitz**  
Bruchfeld 5, Hösseringen

**Sabrina Meding**, Alte-Celler-Heerstraße 10, Suderburg

**Maren Ohlde**  
Meyerstraße 5, Hösseringen

**Gretchen Paschko**  
Burgstraße 20, Suderburg

**Carola Prick**  
Am Friedhof 18, Hösseringen

**Nele Marike Putzier**  
Lerchenweg 5, Suderburg

**Hilda Rennich**  
Am Apfelfgarten 4, Suderburg

**Mary Robertson**  
Rottannenstraße 9, Suderburg

**Lisa Rühmann**  
Am Tannrähm 15a, Suderburg

**Elisabeth Schröder**  
Hauptstraße 42, Suderburg

**Angelika Steppat**  
Olmsruh 4, Räber

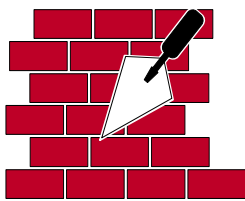
## Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:

Anbau, Sanierung

Umbau, Verblendung,

Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)



Bild von li. Sabine Siegel mit Tochter, Christel Beplate-Haarstrich, Eleonore Kühn, Heike Burkert, Andrea Zobel

## SoVD- OV. Suderburg

Der Tag der internationalen Frau mit einem Podiumsgespräch in der Universität Suderburg.

Die Kreisfrauensprecherin Eleonore Kühn hatte zu einem Frühstücksgespräch eingeladen, mit dem brisanten und aktuellen Thema: „Gewalt an Kindern - in der Familie - und was können wir dagegen tun“.

Die Moderatorin Frau Andrea Zobel von feffa begann mit den Gesprächspartnerinnen: Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich, Pastorin Heike Burkert und SoVD -Landespressesprecherin Sonja Markgraf.

Neben den SoVD -OV. Frauensprecherinnen waren auch die Frauenpolitischen Sprecherinnen der Parteien CDU, SDP, FDP, GRÜNE der Einladung gefolgt.

In der anschließenden, lebhaften Diskussion haben die Teilnehmerinnen versucht, einen Weg zu

finden, um die Gewalt in unserer Gesellschaft an den Kindern zu verhindern oder frühzeitig zu erkennen.

Wir haben erkannt, dass Psychische Misshandlung, Physische Misshandlung, sexueller Missbrauch und Vernachlässigung, nur ein multiprofessionelles und abgestimmtes Vorgehen Zielführend sein kann.

Öffentliche und private Hilfe sind gefordert von Polizei, Frauenhäuser, Nachbarn, Freunde, Kinderschutzeinrichtungen u. vieles mehr.

Kindergärten und Schulen sind als eine Art „Frühwarnsystem“ gute Voraussetzungen dafür, um häusliche Gewalt frühzeitig zu erkennen.

## Kleiderbörse für Erwachsene

Am 1. April findet die siebte Kleiderbörse für Erwachsene in Suderburg, im Pfarrhaus der evgl. Kirchengemeinde, statt und noch kann man Anbieternummern erhalten. Sie können Bekleidung in den Größen XS bis XXXL anbieten sowie alle dazugehörigen Accessoires. „Die Suderburger Erwachsenenkleiderbörse gehört inzwischen mit zu den größten in der Lüneburger Heide,“ erklärt die Veranstalterin Monika Strattmann - Müller „und aus diesem Grunde haben wir die Anzahl der Biaternummern erhöht.“ Eine Biaternummer und Informationen erhalten Sie direkt unter der Telefonnummer 05826 - 1635. Die Anlieferung ist am Freitag, 31. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr und die Abholung am Samstag, 1. April, ab 18 Uhr. Der Gewinn der Kleiderbörse wird der evgl. St. - Remigius Kirchengemeinde Suderburg zum Erhalt der Pfarr- und Gemeindehauses zur Verfügung gestellt.

Wer nicht anbieten, sondern lieber mal stöbern möchte, für den öffnet die Kleiderbörse am Samstag in der Zeit von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

### Wir packen es an

Ein Suderburger Schüler, Sascha Schulze, möchte auch in diesem Jahr wieder eine öffentliche Müllsammelaktion durchführen. Jeder, der mithelfen möchte, Verunreinigungen unserer Landschaft zu beseitigen, sollte sich am Samstag, den 22.04.2006 um 11.00 Uhr auf dem Pausenhof der Haupt- und Realschule einfinden. Auch die Vereine und Verbände in der Gemeinde Suderburg sind um Unterstützung gebeten worden. Es gute Beteiligung an der Aktion, die etwa 2 - 3 Stunden dauern wird, wäre sehr wünschenswert. Bringen Sie bitte Handschuhe mit !

**Echter Volltreffer zur WM – der HeimBonus**



Ihre Chance zur WM: Buderus zahlt Ihnen 275 € HeimBonus, wenn Sie zwischen dem 01.01.2006 und dem 30.06.2006 einen **Öl-Niedertemperatur-Gussheizkessel Logano G115** bestellen und installieren lassen. Mehr dazu bei uns!

**Wärme ist unser Element**

SEIT 1731 **275 JAHRE Buderus**

Wir versprechen Ihnen nicht das Blaue vom Himmel sondern montieren Heizungstechnik in Blau...

**A COHRS**

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär

**Blumenstraße 7  
29556 Suderburg**

**Tel. (058 26) 82 42 · Fax 72 14**



**Torten bestellt man im Tümmeler-Hus.  
Tel. 88 05 45**

**Suchtselbsthilfegruppe in Suderburg**

für Betroffene und Angehörige.

Treffpunkt freitags um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus der St.-Remigius-Kirche.

Auf Wunsch auch Einzelgespräche und Hausbesuche.

Telefon/Fax (0 58 26) 84 20  
eMail: SHGSud@aol.com

**Ginkowski**  
Schmuck & Uhren



### Ihr Schmuckgeschäft in Suderburg

In unserem gut sortierten Schmuckangebot finden Sie bestimmt ein passendes Geschenk zur Konfirmation.

Wir führen Kreuzanhänger in 333 Gold oder 925 Silber und dazu die passenden Ketten in verschiedenen Längen.

Beim Kauf eines Schmuckstückes gewähren wir Ihnen bis zum

**13. April 2006 5% Rabatt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Geschäft in der Bahnhofstraße 72, Suderburg.

**SENNLER & STEER**

**Bestattungen**  
Hauptstraße 24  
29556 Suderburg  
Tel. (058 26) 88 00 25 (Tag und Nacht)

# Bitte um Unterstützung

für geplante, notwendig gewordene Umbauarbeiten in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendzentrums Suderburg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Eltern und Großeltern, liebe Freunde und Gönner, liebe Ehemalige!

Wie Sie kürzlich der Presse entnehmen konnten, ist in diesem Sommer der Umzug des Kinder- und Jugendzentrums vom Dachgeschoss in das Parterre (ehemals Kindertagesstätte) des jetzigen Standorts geplant. Dieser Umzug ist u. a. aufgrund sicherheitsrelevanter Richtlinien notwendig geworden. Bevor dieses aber geschehen kann, sind noch einige geplante Umbaumaßnahmen durch hiesige Firmen zu erledigen.

Damit der Umbau durchgeführt und finanziert werden kann, hat sich das Kinder- und Jugendzentrum verpflichtet, Eigenleistungen in Höhe von 5.000 Euro zu erbringen. Wir sind sicher, dieses Ziel mit Ihrer freundlichen Unterstützung, in Form einer Sach- oder Geldspende, auch erreichen zu können. Für etwaige Rücksprachen bezüglich

einer Sachspende stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Wollen Sie uns finanziell unterstützen, so benutzen sie bitte unser vorbereitetes Bankformular oder überweisen Sie Ihre Spenden auf folgendes Konto:

Samtgemeinde Suderburg, Bankverbindung: Sparkasse Uelzen, Kto.-Nr. 9010000 Blz. 25850110. Auf Wunsch wird Ihnen durch die Gemeinde Suderburg auch eine Spendenquittung ausgestellt.

Zu guter Letzt würden wir uns freuen, Sie bei unserer späteren Einweihungsfeier begrüßen zu können. In diesem Zusammenhang können Sie sich ausführlich über das umfangreiche Angebot der Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum Suderburg informieren. Der Termin wird zu gegebener Zeit in der Presse bekannt gegeben.

Bis dahin verbleiben wir mit den besten Grüßen

Ihre Kinder- und Jugendlichen, Juleiterin Frau J. Gröling

## Programm des Kinder- und Jugendzentrums Suderburg



### März/April

**03.04.06 Fahrt zum Punkt in Hamburg**  
Treffen ist um 8.45 Uhr am Bahnhof alle ab 8 Jahren  
Kosten 10 Euro  
Anmeldeschluss ist der 24.03.06

**29.04. Basketballturnier**  
für Jugendliche ab 12 Jahren im Juz Wrestdt  
Beginn ist um 11 Uhr  
Abfahrt am Juz um 10 Uhr  
Anmeldeschluss ist der 30.03.06

**06.04.06 Fahrt zum Tree Trek in Bad Bevensen**

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren für bei einer Körpergröße von mind. 1,40m  
Kosten: 7 Euro pro Person  
Anmeldeschluss: 24.03.06

### Öffnungszeiten

Kinder von 8-14 Jahren  
montags - freitags: 15-18 Uhr  
Jugendliche ab 15 Jahren  
montags - donnerstags: 15-21 Uhr  
freitags: 15-21:30 Uhr



### Info's und Anmeldung

Montag - Freitag von 15- 21 Uhr unter 05826/880268 oder direkt vorbei schauen!  
JuzSuderburg@aol.com

Kinder- und Jugendzentrum Suderburg; Gänsekamp 13; 29556 Suderburg



## Siegfried Schlüter alter und neuer Vorsitzender Jahreshauptversammlung des SoVD Hösseringen-Räber

**Hösseringen.** Berichte, Neuwahlen und Ehrungen standen auf der Tagesordnung anlässlich der Jahreshauptversammlung des SoVD Ortsverbandes Hösseringen-Räber, die am 11. Februar in Hösseringen stattfand. Zunächst ließ der amtierende erste Vorsitzende Siegfried Schlüter noch einmal das vergangene Jahr mit seinen arbeitsreichen und schönen Momenten aufleben.

Danach berichtete der Kassenwart Herbert Lühring über die Bewegungen in seiner Kasse. Er bedankte sich bei den Zeitungsträgern Liesbeth Riemer und Monika Eggers für die gute Zusammenarbeit. Am Ende gab der Kassenwart bekannt, dass er aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt, welches er acht Jahre lang ausübte, zurück tritt.

Aber nicht nur der Kassenwart, sondern auch der gesamte Vorstand mussten neu gewählt werden. Die Wahl fiel folgendermaßen aus:

1. Vorsitzender: Siegfried Schlüter, 2. Vorsitzender: Holger Eggers, Kassenwartin: Hannelore Gerth, Schriftführerin: Anke Schlüter. Beisitzer sind Liesbeth Riemer, Friedhilde Eggers, Monika Eggers, Irmgard Hübner und Christa Lindloff.

Nach den Wahlen und den Grußworten vom Kreisverband Uelzen von Eleonore Kühn und des Samtgemeindebürgermeisters Alfred Meyer standen Ehrungen für langjährige Mitglieder an. Geehrt wurden für zehn Jahre Monika Eggers, Jutta Gräf und Christel Jacobsen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Günter Grube und Alfred Meyer geehrt.

Der erste Vorsitzende bedankte sich bei den Geehrten für die langjährige Treue.

Mit einem gemeinsamen Essen endete die Jahreshauptversammlung.

Anke Schlüter

## Haben Sie Arbeiten im Haus oder Garten, für die Sie keine Zeit haben oder auch keine Lust?!

Wir Jugendlichen vom Suderburger Jugendzentrum erledigen sie gerne für Sie, für eine kleine Spende!

Das Kinder- und Jugendzentrum zieht nämlich um und braucht dafür noch ein bisschen Geld oder auch gut erhaltene Möbel.

**Wir würden uns sehr über ihre Unterstützung freuen!**

Wenn sie Arbeit für uns haben, melden sie sich bitte im Jugendzentrum unter 05826/880268!

Vielen Dank!

## Schneemann am Juz

Die Jugendlichen vom Kinder- und Jugendzentrum Suderburg bauten einen 3,40m großen Schneemann. Verziert mit Hut, Schal und Nase stand er neben dem Juz. (Auf dem Foto) Bitti, Martin, Tobi, Malcolm, Jason, Julia, Jenny, Lea, Hendeß, (nicht auf dem Foto aber mitgemacht: Alex, Behn u Lars) 2 1/2 Stunden werkten die Jugendlichen, die Leitung Jennifer Gröling und Michael Sawatzky an dem Schneemann herum bis er endlich fertig war.





## Winterparty BU Stammtisch Suderburg

Es war mal wieder soweit, zur WINTERPARTY hatten wir geladen, und es wurde eine klasse Party, die unsere Erwartung übertroffen hat. Mit so vielen Leuten hatten wir nicht gerechnet. Es kamen Biker aus nah und fern, weiteste Anreise Klaus aus Bremen mit Bike natürlich, das würdigten wir auch gleich mit einem Pokal, weitere Pokale gingen an den BU Stammtisch Südharz, den MC Hägger, die Dahlenburger Triker und die Free Biker Munster.

Gefeiert wurde noch bis in die frühen Morgenstunden. Am Morgen trafen wir uns nach sehr wenig Schlaf zum gemeinsamen Frühstück und Aufräumarbeiten.

Bedanken möchte wir uns bei allen die da waren, bei unseren Kneiper Alfred und Gertrud Behrens und natürlich dem Sound4u-Team für die klasse Musik.

Also Leute, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt auf nach Suderburg zur Winterparty 2007 vom BU Stammtisch Suderburg.

## Bitumen-Rallye Reloaded

Auch in der neuen Saison fahndet die Biker Union e.V. nach Todesfällen für Motorradfahrer

(BU/mhm) In den vergangenen Jahren hat sich die Biker Union e.V. als hartnäckiger und gut vorbereiteter Gesprächspartner für Rathäuser und Straßenbauverwaltungen etabliert. Gefahrenstellen für Motorradfahrer wurden gewissenhaft dokumentiert und weitergegeben. Mit guten Erfolgen für alle Motorradfahrer: Die vorzeigbaren Resultate der Zusammenarbeit reichen bis zur aktiven Mitwirkung an der Planung zukünftiger Straßensanierungen.

Zum Gelingen dieser Aktion haben hunderte Motorradfahrer aus ganz Deutschland beigetragen: Von ihnen wurden über 6.000 Straßenkilometer abgefahren und allein im Jahr 2005 203 Meldebögen ausgefüllt. So etwas schafft nur eine Gemeinschaft, die sich auf mehr als nur eine Handvoll Aktive abstützen kann. Dabei stieß die Biker Union nicht in allen Amtsstuben auf offene Ohren: Die Skala reichte von deutlichem Interesse bis hin zu Ignoranz und perfekt organisierter Nicht-Kommunikation. Für die beteiligten Rallye-Organisatoren stand deshalb schon zum Ende der vergangenen Saison

fest: „Wir machen weiter!“

Bei speziell organisierten Motorradtouren, den sogenannten Bitumen-Rallyes, werden die Mitglieder der Biker Union weiter nach straßenbaulichen Fallen für Motorradfahrer Ausschau halten, diese dokumentieren und das persönliche Gespräch mit den Verantwortlichen suchen. Dabei gilt: „Wer nicht mit uns reden will, wird sich spätestens bei Schadensersatzforderungen von Verunfallten mit unserer Online-Bitumendatenbank befassen müssen“, so die Organisatoren der BU.

Ab sofort werden die 2006er Nennungen für Bitumen-Rallyes im Internet unter <http://www.BU-Bitumen.de> (Klick: Ansprechpartner / Mail) entgegengenommen. Die Rallye-Unterlagen wurden aktualisiert und bieten nun eine Fülle von Hintergrundinformationen, Organisationsunterlagen und Pressemeldungen. Die neuen Rallye-Termine werden nach Eingang online veröffentlicht, so dass genügend Zeit für Teilnehmermeldungen und Bekanntmachungen bleibt. Die folgenden Standorte der Biker Union e.V. sind in 2006 aber auf alle Fälle dabei: Bielefeld, Dietzenbach, Dortmund, Eisenach, Erfurt, Gaggenau, Hamm,

## Schon durchgesickert? – Regen bringt Segen

Alles Gute kommt von oben, sagt der Volksmund. Aber manchmal muss man „das Gute“ erst in die richtigen Bahnen lenken.

Wie den Regen zum Beispiel. Der verschwindet dann nämlich nicht in der Kanalisation, sondern fließt direkt als bares Geld in Ihre Kasse – mehr als 50 % des Trinkwassers kann durch Regenwasser ersetzt werden. Toiletten-spülung und Gartenberegnung sind beste Beispiele dafür.

Wir Wasserbauer aus Suderburg stellen in einem Seminar

am 26.05.2006 von 10-14 h in der Uni Suderburg Regenwasserkonzepte vor, die zu Einsparungen führen und dem Umweltschutz dienen. Profitieren kann der Privathaushalt ebenso wie Industriebetriebe oder die öffentliche Hand.

Das Regenwasserseminar ist für jedermann und gebührenfrei. Spenden für die Einrichtung eines Informationszentrums werden gerne entgegengenommen.

### Regenwasser nutzen - Umwelt schützen

#### Regenwasserseminar auch für jedermann

##### Es regnet, was passiert mit den Abflüssen

##### Überblick über Regenwasserkonzepte

Referent: Prof. Dr.-Ing. H. Buczek, Universität Lüneburg - Campus Suderburg - [www.uni-lueneburg.de](http://www.uni-lueneburg.de), [Buczek@uni-lueneburg.de](mailto:Buczek@uni-lueneburg.de)

##### Echtes aus Werther

##### Regenwasserkonzept für ein Neubaugebiet

Referent: Dipl. Ing. E. Hoffmann, Ingenieurbüro IWA , Minden - [www.iwa-minden.de](http://www.iwa-minden.de), [hoffmann@iwa-minden.de](mailto:hoffmann@iwa-minden.de)

##### Regenwasserversickerung

##### da sind noch Chancen frei für die Kanalnetzsanierung

Referent: Dr. R. Harms, itwh - Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH, [www.itwh.de](http://www.itwh.de), [r.harms@itwh.de](mailto:r.harms@itwh.de)

Pause mit Führung durch den Campus Suderburg

##### Gebühren sparen

##### Systembauteile für Regenwassernutzung und Versickerung

Referent: A. Schröder, Firma Otto Graf GmbH - Kunststoffzeugnisse - [www.graf-online.de](http://www.graf-online.de), [info@graf-online.de](mailto:info@graf-online.de)

##### Erfrischend

##### belebtes Regenwasser für Schwimnteiche

Referent: Dipl. Ing. F. Harder, bio-watersystems GmbH, Werther, [www.bio-watersystems.de](http://www.bio-watersystems.de), [perma@bio-watersystems.de](mailto:perma@bio-watersystems.de)

### Schwimmkurs in Unterlüß

Für Kinder ab 5 Jahren wird im Schul- und Vereinsbad Unterlüß ein Schwimmkurs für Anfänger angeboten. Kursdauer: 10 -12 Stunden  
Kursgebühr: 30,- Euro + 15,- Euro Eintritt.

**Anmeldung bei:** Schwimmmeister Heinz Albrecht  
Tel. 05827-7323 oder 05827-1315.

Karlsruhe, Kassel, Kremen, Löhne, Mannheim, Norderstedt, Rhein-Neckar, Rietberg, Schleswig, Suderburg, Veitenhäuser, Weiden und Wetzlar.

Die Durchführung von Bitumen-Rallyes ist nicht auf BU-Stammtische begrenzt. Auch jede andere Motorradfahrer-Gemein-

schaft kann ihre eigene Bitumen-Rallye veranstalten. Einfach per E-Mail ([BU.Bitumen@web.de](mailto:BU.Bitumen@web.de)) oder Mobil (0179/5211275) bei Micha melden. Dann bekommt Ihr die Unterlagen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bis dahin und Danke fürs Mitmachen

# Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



## Dem Alltag feste Formen geben

Arbeit mit der Dementengruppe nimmt Gestalt an • Erste Probephase gut bewältigt



**Suderburg.** Backen, Kochen, Abwaschen, Blumen gießen, Wäsche legen – jeder hat seine Aufgaben. Ganz nach Neigung und Fähigkeiten, eingebettet in einem strukturierten Tagesablauf.

Die Arbeit der Dementengruppe im Seniorenzentrum Twietenhof nimmt feste Formen an. Nachdem mit der Schaffung eines eigenen Aufenthalts- und Wohnraumes zum Ende des vergangenen Jahres die Voraussetzungen geschaffen worden sind, ist das Twietenhof-Team nun dabei, den Alltag zu gestalten. „Wir sind noch in der Probephase“, erläutert Therapeutin Regine von Elling, die Angebote seien aber sehr gut angenommen worden. Und einige der Bewoh-

ner hätten durch die täglichen Herausforderungen wieder zu mehr Selbstständigkeit gefunden. Ein schönes Ergebnis nach den ersten Wochen Probelauf.



Zwei „Aktivierungsphasen“ sind jeden Tag fest eingeplant,

von zehn bis elf Uhr und am Nachmittag von 16 bis 17 Uhr. Dann heißt es, Kartoffeln zu schälen, Pudding zu kochen, Gemüse zu putzen oder auch den Tisch zu decken.

Aber nicht nur um die gemeinsame Arbeit geht es. Regelmäßig stehen auch Gesellschaftsspiele, Bewegungsspiele oder Sprichwörterraten auf der Tagesordnung. Neuigkeiten aus der Zeitung werden besprochen oder Geschichten und Märchen erzählt. „Mittlerweile können wir gute Fortschritte verzeichnen“, so von Elling. Denn gerade die Kombination von Bewegung und

sprachlichem Austausch habe für Motivation bei den Bewohnern gesorgt.

Allerdings werden immer noch Impulse benötigt, Anregungen gesucht. Dabei soll künftig auf weitere Unterstützung gebaut werden: Ein Gerontopsychiater aus der Klinik Hücklingen wird ab April regelmäßig ins Haus kommen. Beratungen und Fallbesprechungen sind angedacht. „Dieser Arzt kennt sich mit Altersdemenz sehr gut aus. Wir werden auch Biografien besprechen und die Medikation überprüfen“, so von Elling.

Hilfestellungen und weitere neue Ideen im Umgang mit den Bewohnern verspricht sich die Therapeutin von diesen Plänen.

ck



# Gesunde Füße auf Rezept

Wir stellen uns und ein neues Berufsbild vor:  
Podologie/medizinische Fußpflege in Böddenstedt  
bei Ines Hilmer

## Was ist Podologie?

Die Podologie beschreibt die Lehre vom Fuß. Podologie ist die nichtärztliche Heilkunde am Fuß. Sie ist als fachliche Behandlung im Vorfeld ärztlicher Tätigkeit zu sehen. Hinter dem Namen Podologie verbergen sich med. Fußpfleger bzw. Fußpflegerinnen. Sie haben durch eine qualitativ hohe Aus- und Weiterbildung „das podologische Staatsexamen“ erworben.

Als Fußpflegerin und staatl. gepr. Kosmetikerin arbeite ich bereits seit 1993. Seit 2003 sind die Berufsbezeichnungen „Podologe“ und „med. Fußpfleger“ durch das Podologengesetz geschützt. Den Titel darf nur führen, wer eine zweijährige Ausbildung mit Abschlussprüfung an einer staatlich anerkannten Fachschule absolviert hat. Nicht geschützt ist dagegen die allgemeine Berufsbezeichnung „Fußpfleger“. So kann sich jeder nennen, unabhängig davon welche Ausbildung er durchlaufen hat.

logische Behandlung direkt mit Ihrer Krankenkasse abrechnen, denn unter bestimmten Voraussetzungen werden die podologischen Leistungen von den Krankenkassen übernommen. Zum Beispiel bei Diabetes-mellitus-Erkrankungen mit Spätfolgen.

Die podologische Behandlung wurde mit in den Heilmittelkatalog aufgenommen. Die Notwendigkeit kann Ihnen der behandelnde Arzt per Heilmittelverordnung attestieren.

Der Podologe zählt zu den Medizinal Fachberufen, er unterstützt den Dermatologen und Orthopäden bei seiner Tätigkeit und arbeitet eng mit angrenzenden Berufen zusammen.

Der Podologe führt selbstständig fußpflegerische Behandlungsmaßnahmen durch und erkennt eigenständig pathologische Veränderungen am Fuß, die ärztliche Behandlung erfordern. Er gilt als Mittler zwischen Patient Arzt, Orthopädienschuhmacher



haut und Schwielen

## Behandlung von Clavi und Verrucae

- fachgerechtes Entfernen und Behandeln von Hühneraugen und Warzen

## Druck- und Reibungsschutz

- Maßnahmen zur Entlastung schmerzhafter Stellen

## Orthonyxie

- Anfertigung spezieller Nagelkorrekturspannen bei eingewachsenen Nägeln

## Orthesentechnik

- Anfertigen von langlebigen Druckentlastungen

## Nagelprotektik

- künstlicher Nagelersatz  
- allgemeine und individuelle Beratung

wie Diabetiker, Bluter und Rheumatiker fachgerecht zu behandeln. Der Podologe kann Fußerkkrankungen frühzeitig erkennen bzw. erst gar nicht entstehen lassen.

Med. Fußpflege ist für alle Menschen mit Fußerkkrankungen oder einem erhöhtem Risiko an Fußproblemen notwendig. Hier sind wiederum Diabetiker, Rheumatiker und Bluter zu nennen.

Wie oft ein Besuch beim Podologen notwendig ist, hängt von den Füßen des Patienten ab. Zehnägeln und Hornhaut wachsen sehr unterschiedlich. Die Ursache dafür sind z.B. die Durchblutung und der Stoffwechsel.

In der Regel ist eine med. Fußbehandlung im Abstand von 4-6 Wochen empfehlenswert.

Eine Sitzung beim Podologen dauert etwa eine halbe bis drei Viertel Stunde, in der Regel sind die Kosten selbst zu tragen.

**Kosmetik & Fußpflegestudio**  
**Podologie**



**Ines Hilmer**  
Staatlich geprüfte Kosmetikerin  
Podologin (med. Fußpflege)

Bahnsener Weg 15  
29556 Böddenstedt  
Telefon (0 5826) 1380

**Zugelassen für alle Krankenkassen**

*med. Fußpflege auch außer Haus!*

Meine staatl. Annerkennung habe ich im Januar 2005 an der Schule für Podologie in Hamburg erworben - ich darf seither das Wort „medizinisch“ in meiner Berufsbezeichnung führen. Regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen gehören auch jetzt noch zu unserem jährlichen Programm.

Selbstverständlich ist für uns auch die strikte Einhaltung sämtlicher hygienischer Vorgaben. Nach vorheriger Terminvereinbarung werden auch Hausbesuche durchgeführt. Von den Krankenkassen habe ich eine Zulassung erhalten, d.h. ich kann die podologische

oder auch Krankengymnast.

Neben den rein vorbeugenden und pflegerischen Maßnahmen verantwortet der Podologe eine Reihe von speziellen Behandlungstechniken und Methoden.

## Das Tätigkeitsfeld des Podologen umfasst folgende Behandlungsmethoden:

### Nagelbehandlungen

- richtiges Schneiden der Nägel, Behandlung eingerollter und eingewachsener Nägel, Nagelmykosen oder verdickter Nägel

### Hyperkeratosenbehandlung

- Abtragen übermäßiger Horn-

Der Podologe entfernt nicht mehr nur schmerzende Hühneraugen, störende Schwielen und deformierte Fußnägel. Er tritt auch als Berater auf, er gibt Tipps über die richtige Pflege der Füße besitzt Kenntnisse und Erfahrungen über Medikamen-

te (Salben) Verbandsmaterialien, Entlastungsmöglichkeiten, Badezusätze. Darüber hinaus ist er in der Lage so genannte **Risikopatienten**



# Gemeinschaft nun auf ein festes Fundament stellen

## „Suderburger Wirtschaft in Aktion“ mit erweitertem Konzept

**Suderburg.** Ein Jahr gibt es sie nun schon, Zeit, um Bilanz zu ziehen. Das taten die Mitstreiter der Gemeinschaft „Suderburger Wirtschaft in Aktion“ – und die Bilanz fiel positiv aus.

Nach den Schnellstart im vergangenen Jahr wurde nicht lange gezögert, sondern mit Aktionen losgelegt, Sommerfest und Weihnachtsmarkt sind allen Suderburgern sicher in guter Erinnerung geblieben, das Branchenbuch der Gewerbetreibenden, in einer Auflage von 5000 Stück erschienen, liegt in allen Haushalten vor und ist gut angenommen worden.

Hinter den Kulissen lief derweil die Strukturierung der Gemeinschaft.

„Aufgrund der Initiative und Einladung von Helmut Gerken, Gisela Baum und Gerd Janszikowski kamen am 12. April 2005 zahlreiche Geschäftsleute aus Suderburg zusammen, um nach dem Auflösen der ISW im März 2005 über eine neue Wirtschaftsgemeinschaft zu beraten. Zunächst wurde an diesem Abend aufgrund eines beherzten Vorschlags von Herrn Dr. Jürgen Wrede eine gemischte Arbeitsgruppe gebildet, die aus Personen verschiedener Branchen besteht“, erinnert sich Martin Breidenbach an die Anfänge. Fünf Arbeitsgruppen wurden gebildet, die heute noch bestehen: Handwerk: Detlef Ginkowski und Uwe Groß, Handel: Gisela Baum und Gerd Janszikowski, Gastronomie: Michael Luther, Mila Schrader, Dienstleistungen: Martin Breidenbach, Verwaltung: Vertreter aus der Samtgemeinde sind Alfred Meyer und Henning Röber.

„Frisch, unbürokratisch, unkonventionell und kreativ“ sei man an die Arbeit gegangen – und so ist es bis heute geblieben. Regelmäßige Treffen stärken den Zusammenhalt, der „lose Verbund“ soll nun auf ein festes Fundament gestellt werden.

Dazu haben sich die Beteiligten folgendes Konzept überlegt:

### Ziele

Ziel ist es, die lokale Wirtschaft – und damit die Infrastruktur in der Samtgemeinde Suderburg – zu stärken und deren Vielfalt und Leistungsfähigkeit wirksam nach außen zu präsentieren. Dabei soll das wirtschaftliche Wachstum, die Attraktivität, die

Lebensqualität und die Besucherfrequenz in der Samtgemeinde gestärkt erhalten und nachhaltig gefördert werden. Diese Ziele sollen ideell und mit Taten unterstützt werden.

Die Aktivitäten und Planungen konzentrieren sich auf:

- Bündelung aller interessierten Kräfte unter einem Dach, um schlagkräftig die erforderlichen Marketingmaßnahmen zu initiieren

- Planung, Organisation und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen wie z.B. Sommerfest, Weinmarkt und Weihnachtsmarkt

- Planung und Durchführung von Werbekonzepten und -maßnahmen für die örtlichen Unternehmen

- Erzielung einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit und ansprechender Außendarstellung

- Die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls.

Die Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft „Suderburger Wirtschaft in Aktion“ soll neben dem generellen Ziel, der Stärkung der lokalen Wirtschaft, dem einzelnen Betrieb auch direkten Nutzen bieten. Wichtig hierbei ist mit sehr moderaten Beiträgen und Preisen nicht nur bestimmten Betrieben einen direkten Nutzen zugute kommen zu lassen, sondern ein gerechtes Preismodell zu bieten. Dies bedeutet, dass bestimmte Aktionen wie beispielsweise Sommerfest und Weihnachtsmarkt nicht über Beiträge von allen finanziert werden, sondern im differenzierten und gestaffelten Umlageverfahren mit den Beteiligten.

Vorteile einer Mitgliedschaft

- Besserer Informationszugang von wirtschaftlichen Vorgängen und Themen in der Samtgemeinde

- Kennen lernen und Kooperieren auf lokaler Basis

- Knüpfen und pflegen geschäftlicher Kontakte

- Profitieren von einer positiven Berichterstattung in der lokalen Presse

- Rabatt beim Internetportal

- Rabatt bei der Broschüre

Die Aktivitäten der „Suderburger Wirtschaft in Aktion“ sind unter anderem:

- Feste
- Vorträge und Workshops

- Treffen und Kommunikation

- Begrüßung neuer Betriebe und Werben von Mitgliedern

- Interessenvertretung der lokalen Wirtschaft.

Feste, Märkte und andere Events

Um mit den Bürgerinnen und Bürger direkt ins Gespräch zu kommen und seine Dienstleistungen und Produkte zu präsentieren, bieten Events wie das Sommerfest mit Gewerbeschau und der Weihnachtsmarkt die ideale Plattform. Des Weiteren hat man hier auch die Möglichkeit sich bei seinen Kunden sozusagen zu „bedanken“.

Broschüre

Das erste Branchenbuch der „Suderburger Wirtschaft in Aktion“ ist ein weiterer Marketing-Baustein der einen positiven Eindruck bei den Bürgern und Kunden hinterlässt. Die Broschüre soll künftig jährlich neu in einer erweiterten Form erscheinen.

Warum in die Ferne schweifen... vor Ort kommen Sie nicht nur schneller zum Ziel. Sie haben in der Regel einen persönlicheren Kontakt zu „Ihrem“ Geschäft, Restaurant, Handwerks- oder Dienstleistungsbetrieb. Das bedeutet erfahrungsgemäß auch mehr Service und mehr individuelle Beratung.

Das interaktive Wirtschaftsportal der Suderburger Wirtschaft in Aktion im Internet

Bisher gibt es keinen guten und aktuellen Überblick über die Vielfältigkeit und Leistungsfähigkeit der lokalen Unternehmungen, deshalb wird häufig in der nächstgelegene Stadt eingekauft, obwohl auch lokal entsprechende Angebote vorhanden sind.

Diesem Manko wollen wir mit einem speziell konzipierten Wirtschaftsportal begegnen!

Das Wirtschaftsportal bietet dem Kunden eine kompakte, praxisgerechte, aktuelle und einheitliche Übersicht des Suderburger Wirtschaftslebens. Auch in den Suchmaschinen wird das Angebot gut gefunden werden, da hier viele Inhalte verschiedener Firmen konzentriert vorhanden sind und oft aktualisiert werden.

Besondere Aktualität erhält das Portal dadurch, dass jeder Gewerbetreibende seine Eintragungen und Bilder auf seiner persönlichen Microsite mit fünf Seiten jederzeit selbstständig aktualisieren kann. Z.B. ist es möglich, topaktuell auf Sonderangebote oder Sonderaktionen hinzuweisen.

Bei der Entwicklung lag der Schwerpunkt auf eine besonders einfache und praxisgerechte Bedienung. Im Vordergrund steht die informative und werbewirksame textliche und bildliche Darstellung der Unternehmen sowie weitere interaktive Elemente wie großer moderner Veranstaltungskalender, digitale Postkarten, kostenloser, moderierter privater Kleinanzeigenmarkt und vieles mehr...

Die Informationen im Portal sind einfach zu aktualisieren und damit wesentlich aktueller als das Angebot bisheriger Branchenportale. Es ergänzt als effektives Marketing-Instrument die eigene Website.

Martin Breidenbach  
Christine Kohnke



## Unsere Gruppenangebote:

- Gesellschafterkarte preiswerte, reichhaltige Mittagsgesichte
- Pellkartoffelessen
- „Bauernschmaus“
- „Spargel - ohne Ende“
- „Heidjer-Bauernbüffet“
- „Gänseessen“
- Grünkohl- und Schlachtessen
- Kaffeekarte
- Abendkarte - kalte Speisen -

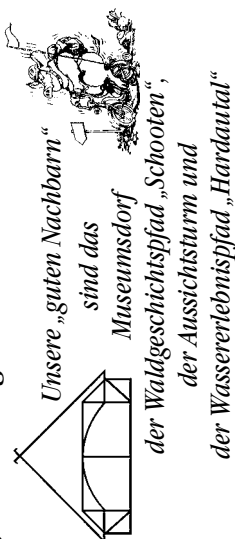
Von November bis April bieten wir Ihnen für Ihren Betriebs- oder Vereinsausflug, ab 15 Personen eine komplette, individuelle Programmgestaltung, unter dem Motto:



„Eine ruhige Kugel schieben“  
 Unterhaltsame, lustige  
 Bosseltour auf dem  
 historischen Waldgeschichts-  
 pfad „Schooten“.

Eine Verbindung zwischen dieser Tour und einem anschließendem zünftigem Essen im „Haus am Landtagsplatz“ läßt sicherlich auch Ihren Vereins, Club- oder Betriebsausflug zu einer „runden Sache“ werden.

Wenn Ihnen der Dezember schon immer zu hektisch war, versuchen Sie doch einmal ein Jahresanfangessen statt Weihnachtsfeier.



**Unser ausfühürliches Programm senden wir Ihnen gerne zu.**

## Es gibt Ereignisse, die ein Leben lang in guter Erinnerung bleiben

Gönnen Sie sich - und Ihren Gästen - Ihr Familienfest bei uns, denn...

...wer stets DAS BESTE will, entscheidet sich für unser Haus!

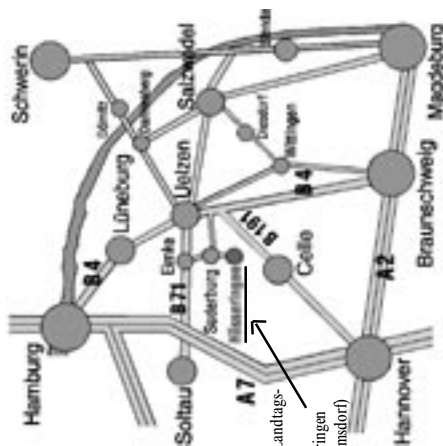
Ausgezeichnete Küche, geschulter Service, festlich gedeckte Tafel für Ihre Feier ist für uns eine Selbstverständlichkeit!

## Jetzt noch größer, noch schöner !

Von 20-180 Plätzen in unserer "olen Schün"  
 Fordern Sie unsere Gedanken, Ideen, Vorschläge und Angebote für Ihre Veranstaltung bei uns an.

Außer der herrlichen Lage unseres strohgedeckten Gashauses, fernab von jedem Verkehr, erwartet Sie:

Fachwerk, Kopfsteinpflaster, Butzenscheiben,  
 Kaminfeuer, die gediegene, stilvolle Einrichtung unserer Räume und noch einiges mehr!



Haus am Landtagsplatz (In Hösseringen am Museumsdorf)

## Öffnungszeiten 2006:

<b>Januar und Februar</b>	Montag + Dienstag: - Ruhetag - Mittwoch - Sonntag: 10.30 - 21.00 Uhr
<b>30. Januar - 19. Februar</b>	Betriebsferien
<b>März bis Dezember</b>	Dienstag - Sonntag: 10.30 - 21.00 Uhr Montag: - Ruhetag -
<b>30. Oktober - 5. November</b>	Betriebsferien

## Ihr Ausflugsziel mit der ausgezeichneten Küche



## Bei uns ist immer was los!

Unser besonderes, typisches Angebot 2006



Das Haus am Landtagsplatz  
 Restaurant - Café · Veranstaltungssaal  
 29556 Suderburg-Hösseringen  
 Am Museumsdorf  
 Tel. (0 5826) 7593, Fax 5974  
 info@landtagsplatz.de  
 www.landtagsplatz.de

# Da sollten auch Sie dabei sein!

(Veranstaltungen und Angebote im Jahre 2006)

**01. Januar**  
12.00 - 14.30 Uhr  
„**Kampf dem Kater**“  
Deftige, hausgemachte Spezialitäten zu  
Pellkartoffeln - Das richtige „Kateressen“!

**04. - 29. Januar**  
„**Gans lecker**“  
Noch einmal Gänsebraten!  
- Auf Vorbestellung -

**08. Januar**  
ab 11.00 Uhr  
„**Reste „feste“ feiern!**“  
Tipps, Anregungen und Info  
rund um Ihre Feier - Tag der offenen Tür



**11. - 29. Januar**  
„**Große Lust auf kleine Sachen!**“  
Saftiges Fleisch, pikante Saucen,  
ausgesuchte Beilagen.  
- **Kondue** ab 4 Pers. auf Voranmeldung -  
knisterndes Kaminfeuer, Kerzenschein, guter  
Wein, vorzüglich speisell!  
- Einfach schön!

**19. Februar**  
„**Wir schöpfen neue Kraft**“  
(Betriebsferien)

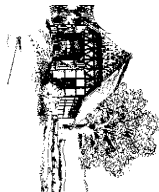
**05. März**  
12.00 - 14.30 Uhr  
„**Bauern-Büfett!**“  
- der große Renner -

**19. März**  
12.00 - 14.30 Uhr  
„**Einfach Frühlingshaft!**“ - Büfett-  
Fisch, Salat und einiges mehr!

**26. März**  
ab 12.00 Uhr:  
„**Schlachtefest!**“  
Großes Schlachtebüfett und mehr...!  
deftig, kräftig

**16. April (Ostern)**  
+ **17. April**  
12.00 - 14.30 Uhr  
„**Restliches Osterbüfett!**“  
Ein Schlemmervergnügen  
für die ganze Familie

**25. April**  
- 23. Juni  
„**Köpfchen muß man haben**“  
sagte der Spargel - Spargelsonderkarte -



ab 02. Mai

„**Spargel - ohne Ende!**“  
Ideal für Gruppen -  
Angebot bitte anfordern!



**20. Mai**

**ADAC-Niedersachsen**  
Motorradoldtimerrundfahrt.  
Oldies zum Bestaunen!

**27. + 28. Mai**

**04. + 05. Juni**  
ab 12.00 Uhr

„**Gartenmarkt**“ (Museumsdorf)  
„**Großes Pfingstbüfett**“  
Richtig Schlemmen!

**11. Juni**  
- 23. Juni

Da sprach der Matjes zu der Zwiebel:  
„**Wir zwei ein Paar, das wär' nicht übel!**“  
- Matjes-Sonderkarte -

**15. Juli**  
12.00 - 15.00 Uhr

**ADAC-Niedersachsen Classic**  
250 Oldtimer bei uns zu Gast

**16. Juli**  
10.30 - 17.30 Uhr

**Handwerkeritag**  
im Museumsdorf

**06. August**  
11.00 - 17.00 Uhr

„**Unser großes Sommerfest!**“  
Frühschoppen mit Blasmusik,  
Volksstanz, Kinderbelustigung  
- Stimmung ist garantiert! -

**20. August**  
ab 11.00 Uhr

**Großer Markttag**  
Buntes Treiben rund um unser Haus.  
Marktstände, Volksstanz, Kinderbelustigung,  
Musik

**03. September**

**Tag der Heideimkerei**  
- Museumsdorf -



**01. Oktober**  
12.00 - 14.30 Uhr  
12.00 - 17.30 Uhr

„**Erntedank-Büfett**“  
So richtig zum Schlemmen!  
**Erntedankfest** im Museumsdorf

**08. Oktober**  
12.00 - 14.30 Uhr

„**Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm**“  
Alles rund um den Apfel - Leckeres Büfett

**14. Oktober**  
ab 19.00 Uhr

„**Hubertusabend**“  
Wir machen Sie „wild“ auf Wild!  
Bei Jagdhornklängen lecker speisen!  
- mit Tischreservierung -



**22. Oktober**  
ab 12.00 Uhr  
„**Schlachtefest!**“  
Großes Schlachtebüfett und mehr ...!

**30. Oktober**  
- 05. November  
**Einmal kurz Luft holen!**  
(Betriebsferien)

**11. November**  
ab 17.30 Uhr  
„**Großes Martinsgans-Essen**“  
mit Musik am knisternden Kamin

**11. November**  
- 21. Dezember  
„**Gans lecker!**“  
Wir servieren Ihnen leckeren Gänse-  
braten! Auf Vorbestellung!

**12. November**  
12.30 - 14.30 Uhr  
**Norddeutsches Grünkohlbüfett**  
Vergessene Gemüse - neu erlebt.

**08. - 22. Dezember**  
„**Wir genießen kleine Köstlichkeiten**“  
Knisterndes Feuer, nette Menschen,  
gemütliche Atmosphäre:  
Man freut sich darauf!

und  
Fondue - ab 4 Pers. auf Vorbestellung -  
„**Weihnachtsfeiern am Kamin**“

**25. + 26. Dezember**  
**Weihnachten**  
Genießen Sie unsere Festtagsküche  
in stillvoller Atmosphäre!

**31. Dezember**  
**Sylvestermenü**

*Wir wünschen Ihnen in unserem Haus schöne, erholsame  
Stunden und viel Spaß bei den Veranstaltungen.*

*Ihre Familie Gerken und Mitarbeiter*



„**Plattdeutsch am Kamin 2006**“  
Beginn 19.30 Uhr

11. Januar	10. Mai	13. September
22. Februar	14. Juni	11. Oktober
08. März	12. Juli	08. November
12. April	09. August	13. Dezember

Gäste sind herzlich willkommen!

**Termine April 2006**

- 02. Eimke Flohmarkt auf Riggert's Hof, 10.00 - 16.00 Uhr
- 4.-6. Hösseringen Pokalschießen, Schootering
- 4.-11. Suderburg BÜsumreise des SoVD Suderburg
- 05. Eimke Sprechtag der Kreisgesch.st. SoVD, nur n. Voranm.
- 06. Hösseringen Radtour durchs Hardautal (25 km), 13 Uhr ab Haus des Gastes
- 07. Suderburg Seniorennachmittag, 14.30 Uhr, St. Remigius-Kirche
- 07. Suderburg Passionsandacht, 19.00 Uhr, St. Remigius-Kirche
- 07. Suderburg Stammtisch Biker Union, ab 19.30 Uhr, Gasth. Behrens
- 07. Hösseringen Groß-Reinemachen, Förderkreis Hösseringen
- 09. Gerdau Vorst.gottesd., anschl. Kirchenkaffee, St. Michaeliskirche Gerdau
- 09. Eimke Vorstellungsgottesd. der Konfirmanden, Kirche Eimke
- 12. Hösseringen Plattdütch an'n Kamin, 19.30 Uhr, Haus a. Landtagspl.
- 13. Suderburg Tischabendm. z. Gründo., Pfarrhs, 19.00 Uhr St. Remigius-Kirche
- 13. Eimke Abendmahlgottesdienst, Kirche Eimke
- 13. Hösseringen Radtour ins Gerdautal (30 km), 13.00 Uhr, Hs des Gastes
- 14. Suderburg Gottesd. m. Abendm. z. Karfr., 9.30+15 Uhr, St. Remigius-Kirche
- 14. Hösseringen Schlagballspielen, Dorfjugend
- 14. Eimke Abendmahlgottesdienst und Beichte, Kirche Eimke
- 15. Osterfeier in den Dörfern
- 16. Suderburg Osterfrühgottesdienst m. anschl. Frühst., 5 Uhr, St. Rem.-Kirche
- 16. Suderburg Festgottesd., z. Ostersonnt., 9.30 Uhr, St. Remigius-Kirche
- 16. Eimke Festgottesdienst, Kirche Eimke
- 17. Suderburg Gottesdienst m. Abendmahl, 9.30 Uhr, St. Rem.-Kirche
- 17. Eimke Festgottesdienst, Kirche Eimke
- 17. Eimke Osteriersuchen ab 15.00 Uhr, Kyffhäuserjugend Eimke
- 18. Eimke Königsschießen ab 14.00 Uhr, Heesterknick
- 20. Hösseringen Wanderung in Hösen, 13.00 Uhr ab Haus des Gastes
- 21. Hamerstorf Generalversammlung, Schützenverein
- 22. Suderburg SC Veranstaltung
- 22. Eimke Ausflug, Kyffh. Kameradschaft, Schützen-club und FF Eimke
- 22./23. Bohlsen Vereinsmeister „Freie Pistole“, Jugend + Junioren, SV Bohlsen
- 23. Gerdau Konfirmationsgottesdienst um 9.30 Uhr, Abendandacht um 18.00 Uhr, St. Michaeliskirche Gerdau
- 23. Hösseringen 15.00 Uhr, Ausst.eröffn. „Hausforschung Eitzen“, Museumsdorf
- 24+25. Eimke Schützenfest
- 27. Hösseringen Radtour nach Bargfeld zum Hof Hartig (max. 30 km), 13.00 Uhr ab Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land
- 28. Hösseringen Gesamtwehredienst, FF Hösseringen

Der Stammtisch der Bürgerkönige findet jeweils am 1. Mo im Monat ab 19 Uhr in Gasthaus „Guschi's Eck“ statt

**Herzlichen Dank**

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

**85. Geburtstag.**

Besonderer Dank gilt der Gemeinde und dem Sozialverband.

**Ilse Wilhelm**

Suderburg, März 2006



*Herzlichen Dank*

*sagen wir allen, die uns zu unserer*

*Goldenen Hochzeit*

*mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und tollen Überraschungen erfreuten.*

*Hildegard und Werner Meyer*

*Hösseringen im Januar 2006*

**Kleinanzeigen**

Wer gibt E-Gitarren-Unterricht? Tel. 0 58 26/ 82 16

**Einfamilienhaus in Holxen**  
Ruhig gelegenes Einfamilienhaus in Holxen, ca. 95 qm Wfl., 5 Zi., Küche, Bad, PKW-Stellplatz, neu renoviert, Teilkeller, zu vermieten. KM € 400. Es können einige Wünsche noch berücksichtigt werden. Tel. 0 58 26/ 75 60

**Su: 2-3 Zi-Whg. in Suderburg**  
zenturnah m. EBK und Terra. o. Garten o. Balkon ab sofort o. später Chiffre 406001

**Klebestufenmatten für Treppe**  
1a Qualität, Stück 3,- EUR  
**Garage zu vermieten** sofort frei Suderburg, Hauptstr.  
Tel. 0 58 26/ 15 59

**Niemann Thraede Suchy**  
**NTS**  
**Tischlerei Linden GmbH**



**29593 Linden**  
Tel. (0 58 22) 94 17-0 · Fax 94 17-17  
[www.nts-tischlerei.de](http://www.nts-tischlerei.de)

- Fenster, Türen, Rolläden
- Möbel-Innenausbau
- Einbauschränke
- Einbauküchen
- Einbauschlafzimmer
- Geschäfts- und Gaststätteneinrichtungen
- Wintergärten
- Treppen
- Parkett

**LESKE**



Tiefbaubetrieb, Containerbetrieb ... und alles, was dazugehört!

- Erdarbeiten
- Kanal- u. Rohrreinigung
- Pflaster- u. Wegebau
- Annahme von Bauschutt
- Abbrucharbeiten
- Recycling
- Kies, Sand, Mutterboden, Splitt, Recycling-Brechkorngemisch

Im Gewerbepark 2 Telefon (0 58 26) 99 90  
29556 Suderburg Telefax (0 58 26) 99 92

**KLAUTKE**



FLEISCHERFACHGESCHÄFT  
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 5826) 341

**Unser Eintopf- und Suppenplan:**

- |                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| 05. 4. Erbsensuppe       | 26. 4. Linsensuppe    |
| 12. 4. Bunte Bohnensuppe | 03. 5. Gemüsesuppe    |
| 19. 4. Möhrensuppe       | 10. 5. Kartoffelsuppe |

**An folgenden Wochenenden bieten wir an:**

- |                         |                                 |
|-------------------------|---------------------------------|
| 07./08.4. Heidjerbraten | 28./29.4. Texasbraten           |
| 13./15.4. Spießbraten   | 05./06.5. Knoblauchpfeffer      |
| 21./22.4. Hardaurolle   | 12./13.5. Bärlauchkräuterbraten |

**Bitte denken Sie an ein Gefäß!**

**Sofort zu vermieten !**

**Geräumige Gewerbehalle**

in Suderburg (Gewerbegebiet)

Ca. 300 qm beheizte Teilfläche mit rd. 750 qm Aussengelände. Eigene Zufahrt, eigenes Rolltor. Deckenkranbenutzung möglich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

**Herr Friedhelm Schulz, Telefon: 05826/980-19**

E-mail: [f.schulz@suderburg.de](mailto:f.schulz@suderburg.de)

**Gemeinde Suderburg – Der Gemeindedirektor**

*Tolle Atmosphäre* **Osterfeuer** *Super Stimmung*  
**in Graulingen**  
● Bier 1,- € ● Kinderhüpfburg  
vom Plattenteller • Musik vom Plattenteller • Musik vom Plattenteller

# Kiosk am Hardausee: Saisonstart am 1. April

## Öffnungszeiten:

<b>April</b>	<b>13.00 – 17.00 Uhr</b>
Mai – September	11.00 – 18.00 Uhr
Oktober	13.00 – 17.00 Uhr

**außer bei Regen!**

Schulklassen und sonstige Gruppen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.  
Bitte unbedingt anmelden!

Telefon:  
Kiosk 0 58 26 / 95 04 80  
Privat 0 58 26 / 15 70



## Unsere Planung für die Saison:

- Saisonstart am 1. April
- kleine Neuheiten im Angebot
- wie immer, am Wochenende selbstgebackener Kuchen
- Mitwirkung am Fischerfest des ASV Suderburg im Juni
- Open Air im Juli  
(Der Ansturm im letzten Jahr hat uns überrascht und wir sorgen in diesem Jahr für schnellere Bedienung - versprochen!!)
- Weinfest im September - ausgesuchte Weine, Musik und Feuerwerk
- zu den Feiertagen immer etwas Besonderes



**Weitere Aktivitäten kündigen wir rechtzeitig an!**

## Achtung Terminänderung!

Aufgrund der kalten Witterung beginnt die Angelsaison des ASV Suderburg e.V. erst am 9. April 2006 für Mitglieder und Gäste.  
Das Anangeln findet am 8. April 2006 von 14.00 – 17.00 Uhr statt.  
Der Vorstand





**das Pflorgeteam**

Herbert-Meyer-Str. 1  
29556 Suderburg

Ansprechpartnerin  
**Angelika Hoff**

**05826 • 94 34**

**Wir sind Menschen für Menschen**

Wir kommen zu Ihnen jeden Tag mit

**ESSEN AUF RÄDERN**

Jürgen Reinhardt • Brauerstr. 32 • 29525 Uelzen  
von der **Landschlachtereie Bunge** aus **Göddenstedt**  
keine Vertragsbindung • keine Kündigungsfrist

**www.pflorgeteam-uelzen.de**

ambulante Senioren- und Krankenpflege  
Birgit Ohrenschall-Reinhardt

- kostenlose Beratung
- Überleitung vom Krankenhaus
- alle Leistungen der Pflegekassen
- spezielle Pflege von Tumorpatienten
- ärztlich verordnete Behandlungen
- Hausnotrufsysteme

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause



## Für Ihren Garten im Frühjahr:

# Schreddergut

# 18,- € / m<sup>3</sup>

**Dieter Finck** · Forstliche Dienstleistungen  
Holzeinschlag · Holzurückung · Zaunbau aller Art  
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt  
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75  
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50